



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Vertretung für Studierende
mit Behinderung und
chronischer Erkrankung
(VORSCHUB)

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

SP-Bericht – Juli 2021

Abschlussberichte für die Amtszeit 2020/2021

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Covid-19	3
1.2.1	Krisenstab	3
1.2.2	ASTA Tagesgeschäft	4
1.2.3	Unterstützung der Hochschule bei Corona Maßnahmen	4
1.3	Vorstellungen	4
1.4	Mobilität	4
1.4.1	AVV, ASEAG, NVR - Semesterbegleitendes Gespräch	4
1.4.2	VeloCity	5
1.4.3	Arriva - Semesterticketverhandlungen	5
1.5	Fahrradwerkstatt	5
1.5.1	Team-Treffen	5
1.5.2	Projekte	5
1.6	Jour Fixe zentrale Qualitätsverbesserungsmittel (QVM)	5
1.7	Filmbeirat	6
1.8	CI-Beirat Social Entrepreneurship	6
1.9	Beirat Humboldt Haus	6
1.10	Sprachenzentrum	6
1.10.1	Sprachenzentrumsbeirat	6
1.10.2	Neubesetzung Leitung des Sprachenzentrums	6
1.11	JF Hochschulsportzentrum	6
1.12	Regelmäßige Treffen mit dem Rektorat, dem Studierendenwerk und der Stadt	7
1.12.1	Jour Fixe Rektor - Herr Rüdiger	7
1.12.2	Jour Fixe Stadt - Frau Keupen	7
2	Finanzen und Organisation	8
2.1	Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende	8
2.2	Allgemein	8
2.3	Haushaltsführung	8
2.4	Semesterticket	8
2.4.1	Semesterticketrückerstattung	8
2.4.2	Allgemein	8
2.5	Beitragsempfangende	9
2.5.1	Neue Finanzordnung	9
2.5.2	Ausgabegenemigung durch den AStA	9
2.5.3	Kassenprüfungen	9
2.6	Kassenprüfungen vorheriger ASten	9
2.7	Fazit	11
3	Soziales	12
3.1	Projektleitende und Stabsstellen	12
3.2	Allgemeines	12
3.2.1	Rücktritt der Referentin für Soziales	12
3.3	Veranstaltungen und Vorstellungen	12
3.4	Wohnen	12
3.4.1	Round Table Housing	13
3.5	Jobben und Krankenkasse	13
3.6	Studieren mit Kind	13
3.7	Rechtsberatung	13
3.8	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	13
3.9	Studienfinanzierung	13
3.9.1	Überbrückungshilfen und KfW-Kredit	13
3.9.2	RWTHhilft	14
3.9.3	RWTHhilft	14
3.10	Ausblick	14

4	Lehre und Hochschulkommunikation	15
4.1	Personalstruktur	15
4.2	Tagesgeschäft	15
4.2.1	Beratung von Studierenden	15
4.2.2	Anwaltsberatung: Prüfungsrecht	15
4.2.3	Kommunikation mit Fachschaften	16
4.2.4	Krisenmanagement	16
4.3	Projekte	17
4.3.1	Klausurplanung	17
4.3.2	Jahresgespräche der Fachschaften mit dem Prorektor für Lehre	17
4.3.3	Fachschaftenschulungen	17
4.3.4	Qualitätsmanagementsystem an der RWTH	18
4.3.5	Wissensmanagement	18
4.3.6	data.RWTH	18
4.3.7	Zertifikat Studentisches Engagement	18
4.3.8	HRK Audit Internationalisierung	19
4.4	Hochschulkommunikation	19
4.4.1	Treffen aller Fachschaften (KeXe)	19
4.4.2	LandesASTenTreffen (LAT)	19
4.4.3	TU9-Vernetzung	19
4.4.4	IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC)	20
4.4.5	ENHANCE	20
4.5	Arbeitskreise und Jour Fixes	20
4.5.1	RWTHApp-Treffen	20
4.5.2	Jour Fixe Studierendenmittel	20
4.5.3	Jour Fixe SLCM – Student-Lifecycle-Management	21
4.6	Senats- und Rektoratsgremien	21
4.6.1	Rektoratskommission für Qualitätsmanagement in der Lehre	21
4.6.2	Satzungskommission	21
4.7	Schlusswort	21
5	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	22
5.1	Projektleitende	22
5.2	Öffentlichkeitsarbeit	22
5.2.1	Website	22
5.2.2	Instagram	23
5.2.3	Facebook	25
5.2.4	Twitter	25
5.2.5	Jodel	25
5.2.6	90 Sekunden	26
5.2.7	Presse	26
5.2.8	Projekte	27
5.3	Politische Bildung	30
5.3.1	Veranstaltungen	30
5.3.2	Bundestagswahl 2021	35
5.3.3	Das Mahnmalsprojekt	35
5.3.4	Projekte	35
6	Kultur	38
6.1	Projektleitende und Stabstelle	38
6.2	Liste der Veranstaltungen	38
6.3	Abgesagte Veranstaltungen	39
6.3.1	SAP	39
6.3.2	Music made in Aachen	39
6.3.3	Fachschaften Hopping	39
6.3.4	Kunstkurse	39
6.3.5	ASTA Bühne	39
6.3.6	Studierendenball	39
6.3.7	Slams	39
6.3.8	CotN	39
6.3.9	RWTH Extern	39

6.3.10	PPK	39
6.3.11	Ausstellungen	40
6.3.12	Jam Session	40
6.4	Veranstaltungen und Projekte	40
6.4.1	Unser Campus	40
6.4.2	Karman Innenhof	40
6.4.3	dig Spieleabend	40
6.4.4	dig CotN	40
6.4.5	ESport	40
6.4.6	Fabrik Festival	40
6.4.7	Slam Streams	40
6.4.8	Mister X	41
6.4.9	Gewinner Wettbewerb	41
6.5	Offene oder aktive Projekte	41
6.5.1	Studentischer Biergarten	41
6.5.2	Semi90	41
6.5.3	Carl Graffiti	41
6.5.4	Impfaktionen	41
6.5.5	Laptop Verleih	41
6.5.6	Schlag den Rektor	41
6.5.7	Film Talbot Parkplatz	42
6.5.8	Film Corona Geschichten	42
6.5.9	Inventarisierung	42
6.5.10	150+ Jahre Engagement	42
6.5.11	Evakuierung	42
6.5.12	virtuelle Begehungen	42
6.5.13	Kultur-Sommer(Museen)	42
6.5.14	Outdoor Lernräume	42
6.6	Gescheiterte Projekte	42
6.6.1	Talbot Parkplatz	42
6.6.2	Cook together	43
6.6.3	Talentwettbewerb	43
6.6.4	Instrumente schnuppern	43
6.7	Kooperationen	43
6.7.1	Talbot Park	43
6.7.2	Templergraben	43
6.7.3	Graduiertenfest	43
6.7.4	Hilfestellungen für FSten, andere Referate, StuPa, ESA und Initiativen	43
6.8	Schulung und Bildung	44
6.8.1	Schulung für FSten und Inis	44
6.8.2	Schulung der Referatsleitung	44
6.8.3	Schulungen für das Team	44
6.9	Zukunft der Kultur	44
6.9.1	Corona	44
7	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	45
7.1	Projektleitende	45
7.2	studentisches Engagement	45
7.2.1	Überblick und Zusammenfassung	45
7.2.2	Eigenini - Academy und Fachschaften - Schulung	45
7.2.3	Website	45
7.2.4	Vernetzung	46
7.2.5	Beurlaubung	46
7.2.6	Buch der Initiativen	46
7.2.7	Tag der studentischen Initiativen und Vereine am 11.05.2021 (Tdsl)	47
7.2.8	Neue Stelle an der Hochschule	47
7.2.9	Büchel Parkhaus und Mefferdatisstraße	47
7.3	Nachhaltigkeit	48
7.3.1	Nachhaltigkeitswoche 2021	48
7.3.2	Projektkatalog und Website	48
7.3.3	Öffentlichkeitsarbeit im Nachhaltigkeitsteam	48
7.3.4	Umfrage zu Mehrwegsystemen und Austausch mit dem Studierendenwerk	49

7.3.5	FairTrade University	49
7.3.6	Campus Begrünung	49
7.3.7	Austausch mit der Hochschule	50
7.3.8	Ausblick	50
8	Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)	51
8.1	Team	51
8.1.1	Referent*innen/President and Vice President	51
8.1.2	Projektleiter*innen/Project Managers	51
8.2	Deutsche Version	51
8.2.1	Beratung	51
8.2.2	Veranstaltungen	51
8.2.3	Soziale Medien	52
8.2.4	Verschiedenes	52
8.3	English Version	53
8.3.1	Consultations	53
8.3.2	Events	53
8.3.3	Social media	54
8.3.4	Miscellaneous	54
9	VORSCHUB	55
9.1	Beauftragte	55
9.2	Studentische Hilfskräfte	55
9.3	Bericht	55
10	Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)	56
10.1	Beauftragte	56
10.2	Ehrenamtlich Mitarbeitende	56
10.3	Allgemeines	56
10.3.1	Beratung	56
10.3.2	Amtszeitende Jan	56
10.4	Aktuelle Projekte	56
10.4.1	Auftritt in den sozialen Medien	56
10.4.2	Rollenfrei	56
10.4.3	Podcast	56
10.5	Geplante Projekte	57
10.5.1	Workshop gegen Catcalling	57
10.5.2	Awareness Team und Konzept	57
10.5.3	Antirassismusstelle	57
10.6	Abgeschlossene Projekte	57
10.6.1	Picture a Scientist	57
11	Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte	58
11.1	Beratung	58
11.2	Onboarding	58
11.3	Öffentlichkeitsarbeit	58
11.4	Veranstaltungen	58
11.5	Partner und Tarifvertrag	58
11.6	Umfragen	58
11.7	Aktuelle Problemfälle	59
	Abkürzungen	60
	Impressum	61



1 Vorsitz

Lena Schrader

1.1 Projektleitende

- Jannis Koesling (Allgemeine Aufgaben)
- Justus Schwarzott (Allgemeine Aufgaben)
- Svea Rescheleit (Recherche und Redaktion)
- Saskia Wennmacher (Recherche und Redaktion) bis Januar 2021
- Marc Gschlössl (Stadtprojekte/ -kontakte)
- Hannah Lanzrath (Koordination der Kommunikation mit den Beauftragten)
- Julian Golz (Dokumentation und Wissensmanagement)
- Rafaela Louis (Fahrradwerkstatt) bis Juli 2021
- Edgar Haustov (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Brian Kipkuruia (Fahrradwerkstatt)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt) seit Juni 2021

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die intensive Mitarbeit ihrer Projektleiter*innen und Ihr stetiges Engagement für die Studierendenschaft der RWTH Aachen. Ohne die tatkräftige Arbeit und Unterstützung des gesamten Teams wären viele Dinge nicht möglich gewesen.

1.2 Covid-19

Die Vorsitzende war sich bereits zu Beginn ihrer Amtszeit im klaren, dass die Covid-19 Pandemie ihr wohl größte Herausforderung im aktuellen Amtsjahr werden würde. Die Pandemie schränkte das gesamte Tagesgeschäft des AStA maßgeblich ein. Manche der eigenen Projektleiter hat man bis zum heutigen Tage nur in digitaler Form kennenlernen können. Der vorherige AStA hat bereits dafür gesorgt, dass die Studierenden in die sie betreffenden Entscheidungen größtenteils miteinbezogen werden. Marc und Alex haben dafür gesorgt, dass ein Studierender den AStA im Krisenstab vertreten darf. Mittlerweile gehen dort die Vorsitzende und der Lehrreferent gemeinsam hin, da viele Themen besprochen werden, die maßgeblich den Lehr- und Prüfungsbetrieb betreffen.

Seit Ende von Marcs Amtszeit haben wir in der Gesellschaft mehrere Lockdowns mitgemacht, welche natürlich für den Hochschulbetrieb nicht ohne Auswirkungen geblieben sind. Es hat sich eine Art „Covid-19-Tagesgeschäft“ etabliert und es hat keine AStA Sitzung ohne mindestens ein Corona verursachtes Thema stattgefunden. Inzwischen kommen neben den Anfragen und Problemstellungen um Covid-19, auch wieder gewöhnliche Anfragen auf und die Lage scheint sich schrittweise wieder zu normalisieren, sofern dies möglich ist.

1.2.1 Krisenstab

Am Krisenstab beteiligt sind verschiedene Dezernent*innen und Abteilungsleiter*innen, Personalvertreter*innen, Leitungsebene des HSZ und STW, verschiedene Stabsstellen und Beauftragten der ZHV und weiteren Personen. Der Krisenstab wird vom Dezernenten Herrn Dautzenberg geleitet mit der Unterstützung des ständigen Kanzlervertreter Herrn Trännapp.

Zu Beginn der Amtszeit tagte der Krisenstab in Abständen von 3-4 Wochen online. Die Treffen finden gesammelt virtuell und zunehmend unregelmäßiger, bzw. bedarfsorientiert, statt. Diese Treffen dienen vor allem zum Informationsaustausch, kurzen Diskussionen und der Identifikation von Problemfeldern.

Die Vorsitzende nimmt und nahm regelmäßig an den Treffen des Krisenstabs teil. Seit dem vergangenen SP hat keine Krisenstabssitzung stattgefunden. Diese Treffen sind inzwischen sehr spradisch, da die meistens werden Probleme per Umlaufverfahren gelöst werden. Alle Mitglieder werden per Mail informiert gehalten über aktuelle Änderungen von Ordnungen oder Mails an alle Studierenden.

Grundsätzlich war und ist der Austausch im Krisenstab sehr produktiv und lösungsorientiert. Punkte und Themen, die von den Studierenden für die Studierendenschaft eingebracht wurden, wurden in der Regel diskutiert und umgesetzt. Man sollte solange notwendig auch weiterhin gemeinsam mit Lehrreferent*in und Vorsitz diesen Treffen beiwohnen.

Der Krisenstab informierte in den Mails der letzten Wochen weiterhin zum Impfen durch die Hochschulärztliche Einrichtung. Es wurden Studierende und Beschäftigte per Mail informiert. Desweiteren hat man diese Woche eine Umfrage zum Impfverhalten der Studierenden verschickt

mit bitte um Teilnahme.

1.2.2 AStA Tagesgeschäft

Das Tagesgeschäft ist weiterhin eingeschränkt, da durch Covid-19 eine vollständige Öffnung des AStA für die Öffentlichkeit leider nicht möglich ist. Die schrittweise Wiedereröffnung hat begonnen und man freut sich Stück für Stück in die Normalität zurückzukehren. Die neue Sekretariat-Hilfskraft, welche Anfang des Semesters eingestellt wurde, hat sich super eingearbeitet und fügt sich hervorragend ins Team ein.

1.2.3 Unterstützung der Hochschule bei Corona Maßnahmen

Im Rahmen des Vorlesungsbeginnes vergangenes Wintersemester hat der AStA gemeinsam mit dem Pressedezernat einen Kurzfilm gedreht zu dem aktuellen Corona-Maßnahmen in und um die RWTH Gebäude. Es wurden in mehreren Kurzsequenzen die aktuellen Maßnahmen erklärt - von Studierenden für Studierende. Der AStA hat viele Infos aus langen langen Mails über seine SocialMedia Kanäle so prägnant mit klaren Facten herausgearbeitet, dass sie einfach und verständlich waren. Dies sind nur zwei von vielen Beispielen, wie gut Hochschule und der AStA gemeinsam die Informationen an die Studierende gebracht haben. Einen riesigen Dank an die vielen Projektleitenden, die daran mitgewirkt haben.

1.3 Vorstellungen

Der AStA trifft sich zu Beginn seiner Amtszeit mit verschiedenen Stellen in und um die Hochschule, um sich bei diesen vorzustellen und eine Basis der Zusammenarbeit zu schaffen. Gruppen mit denen man sich hierbei trifft sind das Rektorat, Stabsstellen, Dezernats und Abteilungsleitungen, andere interne Einheiten, wie das Gleichstellungsbüro oder das Sprachenzentrum und die Fachschaften.

Die Vorstellungen sind sehr sinnvoll und es wird empfohlen diese auch in der Zukunft durchzuführen. Jedoch sollte man schauen, welche Geschäftsbereiche in den jeweiligen Treffen Themen haben. Es ist nicht sinnvoll alle Referent*innen in alle Treffen mitzunehmen, da dies sehr viel Zeit beansprucht die an manch anderer Stelle sinnvoller genutzt werden kann.

1.4 Mobilität

Vielen Dank an Jannis für deinen unermüdlichen Einsatz in den Verhandlungen, sowohl in den Gesprächen als auch in der Vor- und Nachbereitung. Ohne deinen Einsatz wären wir bei weitem nicht so erfolgreich gewesen.

1.4.1 AVV, ASEAG, NVR - Semesterbegleitendes Gespräch

Wie in den Verhandlungen vereinbar möchte man sich gemeinsam mit den anderen ASten und allen beteiligten Verkehrsverbänden (AVV, ASEAG und NVR) zusammensetzen. Das letzte/erste Treffen hat am 28.Juni stattgefunden. Auf der Agenda standen die Herauslösung von den Sonderstrecken, wie auch die Umsetzung von gemeinsamen Projekten/Piloten nach Corona. Bei der Herauslösung der Sonderstrecken hat man sich auf einen gemeinsamen Fahrplan verständigt, dieser beinhaltet ein weiteres Gespräch mit dem KCM. Des Weiteren standen noch weitere Projekte aus den Verhandlungen zur Besprechung an, in der man sich über den aktuellen Stand austauschte, wie etwa der Netline im Bereich Laurensberg/Melaten, einzelner Verkehrszählungen (um die Notwendigkeit von Zusatzbussen zu prüfen) oder dem Schnellbus zwischen Campus Melaten und dem Innenstadt Campus in Stoßzeiten. Einige Projekte wurden auf nach Corona (wenn die Hochschule wieder vollständig im Präsenzbetrieb ist) verschoben, da sie vorher einfach keinen Sinn ergeben. Am Ende äußerten die Studis noch den Wunsch eine*n dauerhafte*n Ansprechpartner*in bei der ASEAG/AVV zu bekommen, nachdem nach dem Ausscheiden von Frau Thelen uns kein*e neue*r Ansprechpartner*in genannt wurde. Man versprach sich darum zu kümmern und Terminierte das nächste Treffen auf Anfang November.

Diese Treffen sind ser sinnvoll, wenn sie ordentlich vor und nachbereitet werden. Das ein oder andere Mal muss man Frau Bünthen von der AVV auch daran erinnern, damit es bei ihr nicht hinten runter fällt. Aktueller Tunus ist einmal im Semester.

1.4.2 VeloCity

Diese Ergebnisse des Gespräches konnte man leider noch nicht mit in die nächste MobA Sitzung nehmen und dort besprechen, da die Terminierung ins 69. SP verschoben wurde.

1.4.3 Arriva - Semesterticketverhandlungen

Da wir im November die Ergänzungen zum Arriva Vertrag im SP beschließen müssen um pünktlich für die Rückmeldefrist fürs kommende Sommersemester einen finalen Betrag zu haben. Laufen aktuell die ersten Vorbereitungen für die Gespräche, welche am Anfang Oktober beginnen sollen. Ausstehend sind dafür noch Gespräche im MobA wie auch im SP über die Erweiterungsmöglichkeiten, welche uns vergangenes Jahr vorgestellt worden sind.

1.5 Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt ist wieder offen. Der reguläre Betrieb in der Fahrradgarage des C.A.R.L. ist seit knapp zwei Wochen wieder möglich. Nach dem der Krisenstab sein Okay gegeben hat und der Arbeitsschutz dem Hygiene- und Sicherheitskonzept zugestimmt hat, konnte nach Absprache mit den Hausmeistern eine Wiedereröffnung erfolgen. Das Team ist voller Begeisterung wieder in der Präsenzreperatur sein zu können und den Studis vor Ort helfen zu können.

Vielen lieben dank auch an die Fahrrad-PLs, dass ihr trotz Schließung der Fahrradwerkstatt nicht den Kopf habt hängen lassen und so engagiert und motiviert die Online-Sprechstunde und den Werkzeugverleih organisiert habt. Aber auch die unzähligen Mails im Postfach abgearbeitet und beantwortet habt.

1.5.1 Team-Treffen

Es finden regelmäßige 14-tägige Team-Treffen mit den Projektleiter*innen der Fahrradwerkstatt statt. Hierbei wurden bisher Projekte und das Tagesgeschäft besprochen, Listen für Nachbestellungen von Werkzeug zusammen gestellt und über Entwicklungsmöglichkeiten der Fahrradwerkstatt gesprochen.

1.5.2 Projekte

Die virtuelle Fahrradsprechstunde findet auch weiterhin regelmäßig jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr in einem Zoom-Raum statt. Der Verleih der zwei Werkzeugkoffer im AStA läuft immernoch, man ist jedoch aktuell in der Überlegung dies in die Fahrradwerkstatt zu verlegen, die Buchungen stagnieren auch zusehens, da die Studis lieber in die Fahrradwerkstatt persönlich kommen.

Im Rahmen der Eröffnung des Reallabors Templergraben fand auch der Aktionstag des Fahrrades statt, bei welchem die Fahrradwerkstatt ebenfalls vertreten war. Die Freude der Studierenden war groß und zeitweise bildeten sich aufgrund der begrenzten Plätze eine meterlange Schlange. Aktuell wird überlegt wieder regelmäßige Aktionstage vor dem Super C zu organisieren.

1.6 Jour Fixe zentrale Qualitätsverbesserungsmittel (QVM)

Die Hochschule erhält vom Land Qualitätsverbesserungsmittel, die sie zweckgebunden für die Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen ausgeben kann. An der RWTH werden 75% dieses Geldes über die Fakultäten verteilt und 25% zentral vom Rektorat verwaltet. Zur Vergabe der zentralen Qualitätsverbesserungsmittel wird monatlich ein sogenannter Jour Fixe einberufen. Dieser wird von der Abteilung 6.2 Lehre organisiert und als Vertretung studentischer Seite nehmen der*die AStA-Vorsitzende*r, sowie der*die Gruppensprecher*in im Senat teil. Der Prorektor für Lehre nimmt ebenso teil, sowie die Abteilung Baumanagement als ständiger Gast. Für die Verausgabung von Mitteln ist eine studentische Empfehlung notwendig. Das Rektorat handelt üblicherweise nach dieser Empfehlung. Die Anträge an den zentralen Topf Qualitätsverbesserungsmittel müssen eine fakultätsübergreifende Maßnahme beinhalten, um förderungsfähig zu sein. Im zugehörigen Jour Fixe werden außerdem über aktuelle Entwicklungen der Bauabteilung berichtet.

Diese Termine waren von sehr vielseitigen Anträgen geprägt, die immer wieder interessant waren zu bearbeiten. Manchmal fehlte eine Liste wie oft manche Anträge in den vergangenen Jahren bereits gestellt worden sind, aber da half Frau Roemisch meist postwendend aus falls wir Fragen hatten. Die Zusammenarbeit mit dem Baudezernat war zeitweise sehr schleppend und meist nicht von guten Neuigkeiten geprägt. Anfang Juli 2021 hat unsere neue Stelle für studentische Belange im Baudezernat angefangen und wir hoffen darauf nach erfolgreicher Einarbeitung wieder einen zentralen Ansprechpartner zu haben.

Wenn man mit der Tagesordnung fertig war, boten diese Termine immer eine wundervolle Möglichkeit sich über aktuelle Probleme und Herausforderungen auszutauschen.

Ein Dank an Justus, Nora und Paul für eure Mitarbeit, mit euch hat es immer Spaß gemacht zu diskutieren und der Hochschule zu zeigen, dass man uns nicht so schnell aufs Glatteis bekommt.

Jour Fixe 1.06.2021 Am 05.07.2021 hat ein Jour Fixe Termin stattgefunden. Zu Beginn wurden mehrere Themen aus dem Bereich des Baus besprochen. Es wurden Anträge zur Aufstockung des Vorkursbudgets Chemie und Informatik beschlossen, da diese digital stattfinden sollen und so mehr Hiwis gebraucht werden. Es ging um die Verstetigung einer halben Stelle für Japanisch und Spanisch, diese Entscheidung hat man vertagt, bis ein Gespräch mit der neuen Leitung stattgefunden hat. Zu Schluss hat man über eine Bürgerschaft gesprochen, eine Stelle für psychologische Beratung von Studierenden im ZPG um weitere fünf Jahre zu verlängern. Dieser Antrag wurde auf den folgenden Termin im August verschoben, da dort noch einige Fragen offen blieben.

1.7 Filmbeirat

Dieser Beirat hat in der gesamten Amtszeit zweimal stattgefunden und über die Notwendigkeit dort Voritz, Lehre und den Gruppensprecher der Studierenden im Senat gemeinsam hinzuschicken lässt sich streiten. Man sollte dort einen PL hinschicken oder gänzlich die Repräsentanz der Studierenden in diesem Gremium zu evaluieren.

1.8 CI-Beirat Social Entrepreneurship

Dieses Projekt gibt es erst seit Juni diesen Jahres und dort ist neben mit CI assoziierte Personen lediglich RWTH Innovation und der AStA Vorsitz vertreten. Die Vorsitzende hält dies für sinnvoll fortzuführen um auf ein Gleichgewicht der nominierten Initiativen zu achten, da durch den JF QVM bedingt durch Corona aktuell keine VOSS Mittel ausgegeben werden können.

1.9 Beirat Humboldt Haus

Hier kann man evaluieren ob man dieses Gremium nicht aus dem Vorsitz in das Engagement verlagert werden kann, da hier die Überschneidung mit den Bedürfnissen vieler Initiativen ohne eigenen Räumlichkeiten sehr groß ist und die zusätzliche Arbeitsbelastung überschaubar. Das Gremium hat in der aktuellen Amtszeit bisher einmal getagt.

1.10 Sprachenzentrum

1.10.1 Sprachenzentrumsbeirat

Die nächste Sitzung findet am 23.07 statt.

1.10.2 Neubesetzung Leitung des Sprachenzentrums

Herr Koch geht Ende des Jahres in Ruhestand und daher suchte man eine Nachfolge. Am 23. Juni fanden die Bewerbungsgespräche statt, nachdem im Vorfeld die Unterlagen von über 80 Bewerbern zur Sichtung versandt wurden. Man konnte sich für eine Kandidatin entscheiden, welche dem Rektorat vorgeschlagen und von diesem beschlossen wird. Sie wird bis Ende des Jahres gemeinsam die Stelle mit Herr Koch im Tandem besetzen und so die bestmögliche Einarbeitung erhalten.

Der AStA freut sich auf die Zusammenarbeit!

Danke an Marc, der dort tatkräftig Untertützt hat und einen wundervollen Job gemacht hat.

1.11 JF Hochschulsportzentrum

Der nächste Termin findet am 21. Juli statt. Die Vorsitzende berichtet mündlich.

Danke an das Sportreferat, das eine super Arbeit leistet und hier unermüdlich für die Interessen der Studierende kämpft.



2 Finanzen und Organisation

Joshua Derbitz

2.1 Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende

Zum Beginn meines Berichtes möchte ich ein Augenmerk auf die Projektleiter*innen, das Fachpersonal für den Haushalt und die Stabsstellenleitung wenden. Deren Engagement ist für das Referat, den AStA und die Studierendenschaft im ganzen wichtig und sorgt für das reibungslose Funktionieren der vielen Prozesse und Services, die wir anbieten. Deswegen sage ich Danke für die gute Zusammenarbeit und dafür, dass sie ihr Wissen und Zeit eingebracht habt.

Auch möchte ich mich bei den festangestellten Kräften des AStA bedanken. Deren langjähriges Wissen ist für den AStA enorm wichtig und hat mir, nicht nur bei der Einarbeitung, sehr geholfen. Zusammen mit den studentischen Hilfskräften übernehmen sie grundlegende Aufgaben des Tagesgeschäftes und bilden das organisatorische-verwaltende Rückgrat des AStA. Vielen Dank.

- Sarah M. Buckland (Fachpersonal für den Haushalt)
- Milan N. Grammerstorf (Stabsstelle Organisation und Semesterticketrückerstattung)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Jonathan Wirth (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Niels H. Kirschke (Prozessmodellierung)
- Jorik van Genuchten (Prozessdigitalisierung)
- Jannik Hellenkamp (Webentwicklung)
- Lukas von Brachel (IT-Administration)
- Thomas Schneider (IT-Administration)
- Andreas Mimberg (IT-Administration)
- Oliver Breidenich (IT-Administration)
- Elisa Printz (Darlehensverwaltung)
- Julius Willich (Organisation)

Dem Referat für Finanzen und Organisation stehen in Summe acht Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obigen Projektleitenden aufgeteilt werden. Laut Haushaltsplan stehen dreieinhalb Stellen für Finanzen und Organisation zur Verfügung, eine Stelle für das Fachpersonal für den Haushalt. Dazu kommt eine Stelle für Sponsoring und zweieinhalb Stellen für die IT-Administration. Dabei sind alle Titel untereinander deckungsfähig.

2.2 Allgemein

2.3 Haushaltsführung

Es wurden insgesamt etwa 3500 Buchungen in diesem Haushaltsjahr (HHJ)vorgenommen.

2.4 Semesterticket

2.4.1 Semesterticketrückerstattung

In dem vergangenen Jahr wurden insgesamt 1.940 Anträge auf Semesterticketrückerstattung bearbeitet. Davon wurden in etwa 70

2.4.2 Allgemein

Die Verträge zum Semesterticket wurden im vergangenen Jahr neu verhandelt.

2.5 Beitragsempfangende

2.5.1 Neue Finanzordnung

Man wartet derzeit auf die Abteilung 1.1 der RWTH und hofft, dass die Veröffentlichung möglichst zeitnah geschehen wird. Entsprechende Schulungen und Infoblätter zu den Änderungen sind geplant. Dies soll dazu führen dass das Fehlerpotential minimiert wird und die Fachschaften ohne größere Probleme die Umstellung bewerkstelligen können.

2.5.2 Ausgabegenemigung durch den AStA

Die Fachschaften müssen beim Schließen von Verträgen über 1.000€ sich diesen vom AStA genehmigen lassen. Gleichzeitig muss ab dieser Höhe nach §2 Abs. 2 Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften der Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HWVO NRW) drei Angebote einholen. Um diesen Prozess für die Fachschaften einfacher zu machen, hat das Finanzreferat ein Formular erstellt, welches die Einhaltung der notwendigen Dokumentationspflichten sicherstellt und gleichzeitig den Prozess für alle Beteiligten, also die Fachschaften und den AStA, einfacher und schneller gestalten soll. Das Formblatt wurde evaluiert und soll mit Beginn des nächsten Haushaltsjahres zur Anwendung kommen.

2.5.3 Kassenprüfungen

Die Kassenprüfung für die Fachschaften haben wieder unter Einhaltung des erprobten Hygienekonzeptes begonnen. Das Hygienekonzept wurde im letzten Semester erfolgreich genutzt und wird solange die pandemiebedingte Situation es weiterhin erfordert, so fortgesetzt werden.

Geprüft 2021:

- Mathematik, Physik, Informatik (1/1)
- Chemie (1/2)
- Biowissenschaften (1/3)
- Maschinenbau (4)
- Bergbau, Energie und Recycling (5/1)
- Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4)
- Philosophie (7/1)
- Lehramt (7/2)
- Logopädie (10/3)
- Hochschulradio

Ausstehend 2021:

- Architektur (2)
- Bauingenieurwesen (3)
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (5/2)
- Geowissenschaften und Ressourcenmanagement 5/3)
- Elektrotechnik und Informationstechnik(6)
- Kommunikationswissenschaft und Psychologie (7/3)
- Wirtschaftswissenschaften (8)
- Medizin (10/1)
- Zahnmedizin (10/2)
- Queerreferat

2.6 Kassenprüfungen vorheriger ASten

2009/2010 Philipp Tingart, Marcel Kniffler - abgeschlossen

2010/2011 abgeschlossen

2011/2012 abgeschlossen

- 2012/2013** abgeschlossen
- 2013/2014** Keine Kassenprüfer*innen derzeit gewählt
- 2014/2015** abgeschlossen
- 2015/2016** abgeschlossen
- 2016/2017** Juliane Schlierkamp, Helene Übelhack - in Bearbeitung
- 2017/2018** Joshua Derbitz, Philipp Tingart - in Bearbeitung
- 2018/2019** abgeschlossen
- 2019/2020** Svenja Borgmann, Meret Schuster - in Bearbeitung
- 2020/2021** keine Kassenprüfer*innen derzeit gewählt

2.7 Fazit

Die meisten Aufgaben des Referates (Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben, Aufstellen des Haushaltsplanes, Verwaltung der Vermögensgegenstände, Weiterleitung der Semesterbeiträge, Koordination der steuerlichen Angelegenheiten der Studierendenschaft, Datenschutz) sind durch Rechtsnormen vorgeschrieben. Diese bestimmen auch den täglichen Arbeitsalltag des Referates. Ein weiterer substanzieller Anteil entfällt auf Arbeiten, welche für die Funktionsweise des AStA zwingend notwendig sind (IT-Infrastruktur, Bescheinigungswesen, Erstellung von Verträgen mit Dritten) oder bieten den Studierenden einen großen Mehrwert (Semesterticketrückerstattung, Darlehensverwaltung). Deshalb sind diese Tätigkeiten allesamt als notwendig zu bewerten.

Die wenigen Projekte des Referates sind meist eine Optimierung bei der Bearbeitung dieser Aufgaben. Dabei sollte man immer eine klare Kosten-Nutzen Abwägung durchgeführt werden.



3 Soziales

Ana Maria Zhivkova

3.1 Projektleitende und Stabsstellen

- Robin Balicki (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Adelind Elshani (BAföG-Beratung) seit Oktober 2021
- Rafael Schrödter (BAföG-Beratung)
- Berivan Uçak (Beratung zu Wohnen)
- Tjark Zimmer (Beratung zu Wohnen) seit Oktober 2021
- Zekiye Kazan (Studieren mit Kind und Pflege)
- Kilian van Zwoll (Stabsstelle – Wohnraum- und Unterbringungskonzepte)
- Niclas Elsen (Stabsstelle – Informations- und Wissensmanagement) seit März 2021
- Hannes Wöffen (Jobben und Krankenversicherung)
- Olesja Zimmer (Jobben und Krankenversicherung) bis März 2021
- Johann Vohn (Soziales)

3.2 Allgemeines

Die Amtszeit der Referentin war aufgrund des späteren Nachrückens und des Rücktritts in Juni kürzer als die Amtszeit einiger ihrer Mitreferent*innen. Nichtsdestotrotz ist in den letzten 10 Monaten sehr viel passiert. Dieser Bericht bietet eine Zusammenfassung der wichtigsten Themen der letzten Wochen und Monaten an.

3.2.1 Rücktritt der Referentin für Soziales

Bei der Sitzung des Studierendenparlaments in Juni 2021 ist die Referentin zurückgetreten und erfüllt ihre Aufgaben nun in kommissarischer Amtsführung. Es wurde leider festgestellt, dass viele Aufgaben nicht delegiert werden können und dürfen, sodass die Referentin trotz ihres Rücktritts immernoch sehr viel zu tun hatte.

3.3 Veranstaltungen und Vorstellungen

In den letzten 10 Monaten hat die Referentin an zahlreichen Vorstellungsrunden, Runden Tischen und Veranstaltungen teilgenommen. Sie hat außerdem im Rahmen des Projekts Leonardo einen Vortrag mit Prof. Schmachtenberg gehalten, hat den AStA mit einem Vortrag während des Masters Open Day vertreten und war auch ein paar mal im (lokalen) Fernsehen und Radio. Der AStA und insbesondere das Sozialreferat wurden für die Projekte Freitisch, Notunterkünfte und RWTHhilft Stipendien für den Preis für exzellente Betreuung ausländischer Studierender in Deutschland des Auswärtigen Amtes nominiert. Der Preis wird jährlich in November verliehen und wir freuen uns auf die Nominierung.

3.4 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen haben sich in den letzten Monaten vor allem um die Beantwortung von Studierendenanfragen gekümmert. Die Beratungen finden nach wie vor nur telefonisch und per Email statt und es ist nicht klar, wann in Präsenzbetrieb zurückgekehrt werden kann. Kernthemen der Beratung zum Thema Wohnen sind und waren Rückgabe der Kautions, Nebenkostenabrechnungen, Kündigungen, aber auch Fragen zur Kostenteilung, WG-Mietverträgen, etc. Viele dieser Probleme mussten an die Mietrechtsberatung weitergeleitet werden. Aufgrund der pandemischen Lage und der digitalen Lehre sind viele Studierende nicht nach Aachen umgezogen, sodass ein im Vergleich zu Vorjahren etwas entspannteren Wohnungsmarkt beobachtet werden konnte. Dies wird sich wahrscheinlich zum Anfang des Wintersemesters ändern, weshalb ein Anstieg in den Anfragen über Wohnungssuche und Mietantritt erwartet wird. Das Hochwasser in Juli 2021 hat NRW hart getroffen. Viele Menschen haben ihre Wohnung verloren oder sie hat große Schäden erlitten und ist im Moment nicht bewohnbar. Unter den Betroffenen gibt es sicherlich auch Studierende. Zum Zeitpunkt dieses Berichts sind dem Sozialreferat keine solche Fälle bekannt. Trotzdem wurde bereits mit dem Mieterschutzverein besprochen, ob weitere Termine für die Mietrechtsberatung organisiert werden können, falls in den nächsten Wochen Bedarf besteht. Das Studierendenwerk Aachen bietet auch Hilfe für die Studierenden, die wegen des Hochwassers in Not geraten sind, an.

3.4.1 Round Table Housing

Der Round Table Housing hat in den letzten Monaten durch digital stattgefunden. Das Treffen im Frühjahr 2021 wurde von dem Sozialreferat organisiert, sonst ist das International Office hauptsächlich für der Runden Tisch verantwortlich. Zu einem fachlichen Austausch zum studentischen Wohnungsmarkt werden Vertreter*innen des AStA der FH Aachen, Studierendenwerk, seitens der Stadt, der International Academy und studentlichen Vereine (INCAS und AISA) eingeladen.

3.5 Jobben und Krankenkasse

Der Projektleiter für Jobben und Krankenkasse hat während seiner Arbeitszeit die Jobbörse betreut, u.a. hat er E-Mails bezüglich Anzeigenschaltung bearbeitet sowie die Anzeigen auf der Webseite kontrolliert und freigeschaltet. Alle Anzeigen müssen den Richtlinien des AStA entsprechen bevor sie freigeschaltet werden können. Während der Coronazeit blieb die Anzeigenzahl bei der Jobbörse konstant hoch. Dadurch kommt es zu Verzögerungen. Ebenfalls hat Der Projektleiter hat Fragen der Studierenden bezüglich Krankenkassen und Krankenversicherungen beantwortet und telefonisch Termine für die Allgemeine- und Mietrechtsberatung vergeben.

3.6 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema „Studieren mit Kind“ findet weiterhin telefonisch und per Email statt und wird von der Projektleiterin Zekiye Kazan betreut. Im Vordergrund stehen oft Fragen bezüglich Kinderbetreuung, Finanzierung und Studium. Bezüglich Kinderbetreuung verwies sie immer zuerst auf die Kita Zauberschloss e.V. und Uni und Kind e.V., weil diese vom AStA mitgefördert wird. Danach folgen die Einrichtungen des Studierendenwerks.

3.7 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung, als auch die Mietrechtsberatung sind wie immer sehr gefragt. Der Mieterschutzverein ist noch vorwiegend im Homeoffice und mit geänderten Öffnungszeiten, was zu einigen Terminänderungen führt. Im Sommer werden außerdem ein paar Termine aufgrund Urlaubstage ausfallen müssen. Die Studierenden werden entsprechend auf die verfügbaren Beratungstermine aufgeteilt.

3.8 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

In der BAföG-Beratung sind nach wie vor ein paar Themen, die die meisten Studierenden beschäftigen: Fachrichtungswechsel, Leistungsnachweise und die Antragstellung. Dazu kommen auch Fragen bei Unklarheiten wegen der Verlängerung der Regelstudienzeit in den letzten Semestern. Zum Thema Leistungsnachweise steht das BAföG-Team des AStA in Kontakt mit dem Studierendenwerk Aachen und hat bereits gefordert, dass Infomaterialien oder ein FAQ auf der Webseite des Studierendenwerks erstellt werden muss, um die Studierende ausreichend zu informieren. In den letzten Wochen wird einen Anstieg in den Beratungen mit Schwerpunkt Nachzahlungen beobachtet. Dabei müssen Studierende öfters an die allgemeine Rechtsberatung verwiesen werden. Die Projektleitende im Bereich BAföG beantworten die Fragen der Studierenden per Email und telefonisch und bearbeiten darüber hinaus eingehende Anrufe zur Terminierung von Rechtsberatungen. Das BAföG wurde in 2021 50 Jahre alt. Ob das ein Grund zu feiern ist, bleibt umstritten. Das System ist sehr starr und die Geförderten-Quote sinkt kontinuierlich. Der BAföG-Satz reicht außerdem in vielen Städten nicht zum Leben aus. Eine Novelle des BaföGs ist längst fällig und die Studierendenschaft der RWTH muss sich aktiv reinbringen.

3.9 Studienfinanzierung

Nach wie vor wenden sich viele Studierende in finanzieller Notlage an das Sozialreferat. Der Hauptgrund dafür bleiben Jobverluste durch die Pandemie und geringer ausfallende Unterstützung seitens der Familien, die oft selber von der Krise stark betroffen sind. Eher seltener sind Fälle, wo die Studienfinanzierung aus anderen Gründen gefährdet ist.

3.9.1 Überbrückungshilfen und KfW-Kredit

In vielen Zwischenberichten des Sozialreferats wurde in dem letzten Jahr sehr viel Kritik an die Überbrückungshilfen vom BMBF geäußert. Diese kann nur wiederholt werden. Die Antragstellung ist nach wie vor sehr kompliziert und das Geld wird oftmals erst einen Monat nach der Antragstellung ausgezahlt, was Unsicherheit und Existenzängste bei den Studierenden auslöst, die nicht wissen, ob sie ihre Miete und Krankenversicherung zahlen können. Die Anzahl der Anträge sinkt kontinuierlich. Grund dafür sind die Lockerungen der Corona Maßnahmen und die Jobs, die dadurch möglich sind. Eine neue Welle der Pandemie kann natürlich dies sehr schnell ändern. Der KfW-Kredit wurde neben der Überbrückungshilfe auch als Hilfsangebot für Studierende am Anfang der Pandemie vorgestellt. Bis zum 31.12.2021 fallen keine Zinsen an, bzw. werden vom BMBF übernommen. Bis 28.02.2021 durften auch Studierende aus dem Ausland den Kredit beantragen. Diese

Möglichkeit wurde bedauerlicherweise nicht verlängert, sodass ausländische Studierende, die i.d.R. nicht BAföG berechtigt sind, nur auf die Überbrückungshilfe angewiesen ist.

3.9.2 RWTHhilft

Die Kooperation mit dem Förderverein proRWTH geht weiter. Es werden wöchentlich Gutachten erstellt und dem Förderverein übermittelt. Bisher gab es keine Ablehnung eines Antrags. Eine langfristige Kooperation wird angestrebt.

3.9.3 RWTHhilft

Freitisch an der Mensa wurde bis zum Ende des Sommersemesters verlängert. Die Weiterführung des Programms ist nicht nur wünschenswert, sondern aus Sicht der Studierenden essenziell. Die neue Geschäftsführung des Studierendenwerks begrüßt die Idee einer langfristigen Etablierung des Freitischen, die Voraussetzungen und Details müssen aber noch geregelt werden.

3.10 Ausblick

Die Zeit seit dem Anfang der Pandemie ist nicht leicht gewesen. Natürlich haben nicht nur Studierende an die Pandemie gelitten, aber Studierenden wurde fast keine Hilfe angeboten. Eine unzureichende und komplizierte Überbrückungshilfe, Jobausfall, Existenzängste, digitales Lernen und eine planlose Klausurphase haben dazu geführt, dass Studierende sich in Stich gelassen gefühlt haben. Das haben wir auch in der Beratung durch das Sozialreferat gemerkt. Woran noch gearbeitet werden muss, ist die langfristige Führung der in Pandemiezeiten begonnenen Projekte. Freitisch an der Mensa ist ein tolles Projekt und war für einige Studierenden in den letzten Monaten die einzige Hilfe, die sie bekommen haben. Finanzielle Not entsteht aber nicht nur durch eine Pandemie und es gibt Studierenden, die auch außerhalb der pandmeischen Lage das Programm brauchen. Auch die Kooperation mit proRWTH darf nicht nach der Pandemie absterben. Eine unkomplizierte finanzielle Hilfe neben den Sozialdarlehen wird Studierenden enorm helfen. Die Referentin bedankt sich bei ihren Mitreferent*innen für die Zusammenarbeit in den letzten 10 Monaten. Es war nicht immer leicht, aber es hat auch Spaß gemacht. Ein großes Dankeschön geht auch an die Projektleitende des Sozialreferats für ihre tolle Arbeit. Auch wenn wir uns persönlich nicht getroffen haben, sind wir ein gutes Team geworden. Last but not least, liebe Mitglieder des Sozialausschuss des 68. Studierendenparlament, Danke für eure Zeit, eure Mühe und eure Arbeit in den letzten zwei Jahren. Das war großartig.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Paul Heuermann

4.1 Personalstruktur

- Alexander Schütt (Stabsstelle Krisenmanagement und Hochschulstruktur)
- Sabine Derichs (Internationales)
- Carolin Weyrich (Klausur- und Lehrveranstaltungsplanung)
- Fabian Comanns (Lehr- und Lernmanagement)
- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Evelyn Petre (Wissensmanagement)
- Maike Kolander (Wissensmanagement)
- Aline Sylla (Wissensmanagement)

Dem Referat stehen 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben stehenden Projektleitenden und Stabsstellen aufgeteilt werden. Der sich zum Ende der letzten Amtszeit abzeichnende, erhöhte Beratungs- und Arbeitsaufwand im Referat hat weiterhin Bestand. In Anbetracht der engen Zusammenarbeit mit vielen Bereichen der Hochschule sowie des weiterhin signifikanten Einflusses der Pandemie auf den Hochschulalltag und der damit verbundenen Relevanz des Krisenmanagements, ist ein Rückgang der Arbeitsbelastung im Referat für Lehre und Hochschulkommunikation in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten.

4.2 Tagesgeschäft

4.2.1 Beratung von Studierenden

Erläuterung Zahlreiche Studierende wenden sich mit lehrebezogenen und prüfungsrechtlichen Themen an den AStA. Die Betreuung komplizierterer Einzelfälle nimmt einen deutlich höheren zeitlichen Aufwand in Anspruch als die ‚reine‘ Beantwortung prüfungsrechtlicher Fragen, ist aber – da es meistens Fälle sind, in denen es um das endgültige Bestehen oder Nicht-Bestehen des Studienganges geht – um so wichtiger. Erfahrungsgemäß können viele Probleme aus der Welt geschafft werden und die Studierenden sind üblicherweise extrem dankbar für die angebotene Hilfe. Die Beratung zu diesen Themen findet aktuell per E-Mail und zu einem kleinen Teil per Telefon statt. Die Beratung per Mail läuft über die Mail-Adresse lehre@asta.rwth-aachen.de und das unter pruefungsrecht@asta.rwth-aachen.de und corona@asta.rwth-aachen.de erreichbare Ticketsystem. Die Referatsleitung prüft die eingehenden Anfragen und teilt sie entweder den zuständigen Projektleitenden zu oder beantwortet sie selbst.

Aktuelles Der Beratungsaufwand ist nach wie vor relativ niedrig. Mit dem Beginn der Prüfungsphase des Sommersemesters 2021 ist allerdings wieder mit mehr Beratungsanfragen zu rechnen.

Fazit Die Beratungstätigkeit im Referat für Lehre und Hochschulkommunikation ist eine Aufgabe, die nicht immer angenehm ist, aber dennoch eine hohe Relevanz hat. Zum einen können Probleme von Studierenden direkt durch das Referat selbst oder indirekt durch Weiterleitung an die richtigen Stellen (Fachschaft, Prüfungsausschuss usw.) gelöst werden. Gleichzeitig bietet die Beratung auch einen Einblick die lehrebezogenen Probleme, die innerhalb der Studierendenschaft aktuell relevant sind. Dieser Einblick ist für die Vertretung studentischer Interessen in den Gremien der Hochschule hilfreich. Die beschriebene Vorgehensweise in der Beratung hat sich daher bewährt.

4.2.2 Anwaltsberatung: Prüfungsrecht

Erläuterung Der AStA kooperiert mit Herrn Dr. Venenkotte von der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich Rechtsanwälte. Herr Venenkotte steht in der Regel alle zwei Wochen für drei Stunden zur Verfügung, um Studierende in Fragestellungen zu beraten, die durch das Referat nicht beantwortet werden können. Darüber hinaus steht er gelegentlich auch für rechtliche Fragen des Referats oder anderer Teile der Studierendenschaft zur Verfügung. Aufgrund von Corona findet die Beratung aktuell nur noch telefonisch statt.

Aktuelles Herr Venenkotte steht nun wieder im zweiwöchigen Turnus für Beratungen zur Verfügung. Aktuell werden noch wenige Termine vergeben, ein Anstieg der Nachfrage in der Prüfungsphase ist allerdings zu erwarten.

Fazit Für Zusammenarbeit mit Herrn Venenkotte lässt sich ein durchweg positives Fazit ziehen. Die beratenen Studierenden zeigten sich zufrieden und auch für kurzfristige Anfragen des Referats stand Herr Venenkotte stets zur Verfügung. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit ist äußerst sinnvoll.

4.2.3 Kommunikation mit Fachschaften

Erläuterung An das Referat werden in regelmäßigen Abständen Hilfesuche verschiedener Fachschaften herangetragen, welche Probleme innerhalb der eigenen Fakultät haben – beispielsweise mit Prozessen in Gremien oder durch den Ausschluss aus bestimmten Kommissionen. Diese Anfragen werden direkt durch die Beratung des Referates oder gemeinsam mit der Abteilung 1.1 – Akademische Angelegenheiten, Prüfungs- und Hochschulrecht gelöst. Zudem bietet sich in vielen Fällen die Zusammenarbeit mit den Fachschaften an, um Probleme von zu beratenden Studierenden auf dem kurzen Dienstweg direkt in den Fakultäten lösen zu können.

Aktuelles Im vergangenen Monat beschränkte sich die Zusammenarbeit mit den Fachschaften auf den Austausch zu prüfungsrechtlichen Anfragen und die Weiterleitung von Studierenden, die bspw. Anliegen im Prüfungsausschuss hatten.

Fazit Eine aktive Zusammenarbeit mit den Fachschaften ist im Referat für Lehre und Hochschulkommunikation essenziell. Die Fachschaften haben innerhalb ihrer Fachbereiche in der Regel eine deutlich direktere Wirkmacht, als der AStA sie je haben könnte und sollte. Allein aus diesem Grund hat die Studierendenschaft ein Interesse an starken und vor allem gut informierten Fachschaften. Als Verbindungsglied zwischen zentralen Organen der Hochschule und den Fachschaften kann das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation gemeinsam mit den studentischen Senator*innen dazu beitragen, dass die Fachschaften stets über die aktuellen Regelungen und Rahmenbedingungen für ihre Arbeit informiert sind und eine studentische Anlaufstelle haben, wenn Probleme einmal nicht auf der Fachbereichsebene gelöst werden können. Im vergangenen Jahr wurde nicht das volle Potenzial dieser Zusammenarbeit genutzt. In Zukunft sollte versucht werden, einen kontinuierlichen Informationsfluss über zentral getroffene Regelungen direkt an die Fachschaften zu etablieren, insbesondere im Hinblick auf eine wahrscheinlicher werdende, weitere Infektionswelle, aber auch darüber hinaus.

4.2.4 Krisenmanagement

Erläuterung Das Referat ist gemeinsam mit dem Vorsitz weiterhin stark in das Krisenmanagement der Hochschule eingebunden. Die enge Zusammenarbeit mit den relevanten Stellen in der Hochschule ermöglicht dem Referat und dem AStA die aktive Mitgestaltung an den Regelungen der Hochschule im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Aktuelles Mit Blick auf die Prüfungsphase des Sommersemesters gelten weiterhin die im Öffnungskonzept der RWTH erläuterten Inzidenzstufen. Aktuell befinden wir uns in der niedrigsten Inzidenzstufe, der Stufe 0. Geltung für die Durchführung von Veranstaltungen haben auch in Stufe 0 die Regelungen der Stufe 1 (7-Tage-Inzidenz im Land NRW und in der Städteregion Aachen stabil höchstens 35). An einer Aufbereitung der aktuell geltenden Regelungen für die Studierenden als Betroffene und die Fachschaften als Beratungsinstanzen wird gearbeitet. Besonders sei an dieser Stelle auf folgende Punkte hingewiesen:

- In Stufe 0 sind schriftliche Prüfungen in Präsenz in zentralen Räumen grundsätzlich möglich.
- Bei Planung einer Prüfung in Präsenz muss eine digitale Alternative bereit gehalten werden, um
 - im Falle einer zu hohen Inzidenz auf eine digitale Prüfung umsteigen zu können und
 - Studierenden, die aus triftigen Gründen (Quarantäne, Einreisebeschränkungen etc.) nicht an einer Präsenzprüfung teilnehmen können, die Teilnahme an einer Prüfung zu ermöglichen.
- Auch mündliche Prüfungen können in Präsenz stattfinden.
- Sollte eine der beteiligten Personen einer Abnahme der mündlichen Prüfung in Präsenz nicht zustimmen, muss auch hier eine digitale Alternative geschaffen werden.
- Studierende, die an einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung in Präsenz nicht teilnehmen können, sollen sich beim zuständigen Lehrstuhl melden.

Zudem gilt seit dem 10. Juli eine neue Corona-Schutzverordnung. Die weitgehenden Lockerungen der Landesregierung bei Maskenpflicht und Abstandsgebot, die in dieser vorgesehen sind, ermöglichen in der Theorie auch eine Aufweichung dieser Regelungen für die Studierenden an der RWTH. Diese Maßnahmen sind für die Beschäftigten allerdings in einer anderen Verordnung geregelt, in der bis auf weiteres keine Lockerungen ähnlichen denen in den übrigen Bereichen vorgesehen sind. Daher und mit Blick auf die aktuell steigenden Infektionszahlen hat man sich daher dazu entschlossen, keinen Gebrauch von der Möglichkeit zu machen, bspw. die Maskenpflicht für Studierende in Laborpraktika auszusetzen.

Fazit Dass eine Beteiligung des Referats für Lehre und Hochschulkommunikation am Krisenmanagement der RWTH sinnvoll ist, steht außer Frage. Auch in Zukunft sollte das Referat sich hier aktiv einbringen und sich verstärkt darum bemühen, die geltenden Regelungen und getroffenen Entscheidungen in Fachschaften zu spiegeln.

4.3 Projekte

4.3.1 Klausurplanung

Erläuterung Um die über 180 Studiengänge mit etwa 1.500 Klausuren und über 2.000 Lehrveranstaltungen pro Semester zu koordinieren verwendet die Hochschule die Software „carpe-diem!“ und unterhält ein entsprechendes Team innerhalb des Centers für Lehr- und Lernservices (CLS). Insbesondere die Planung der Prüfungsphase nimmt dabei viel Zeit in Anspruch. Jedes Semester wird durch dieses Team ein Kontroll- und ein finales Szenario entworfen. Im Kontrollszenario werden meist die Wochen für die einzelnen Klausuren festgelegt, das finale Szenario ist dafür da, um Tage und Uhrzeiten fest zu bestimmen. Einen Sichtzugriff auf diese Szenarien haben alle hochschulinternen Klausurplaner*innen, dies schließt fakultätseigene Planer*innen der Fachgruppen und studentische Vertretungen der Fachschaften mit ein. Vor allem bei fakultätsübergreifenden Studiengängen, wie zum Beispiel den Wirtschaftsingenieurwesen, ist eine gute Absprache aller beteiligten Klausurplaner von Nöten, um möglichst überschneidungsfreie Klausurpläne entwerfen zu können. Das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation übernimmt hierbei die übergeordnete Koordination sowie die Kommunikation zwischen den Fachschaften und dem carpe-diem!-Team der zentralen Hochschulverwaltung.

Aktuelles Das Testszenario mit den Prüfungsterminen für das Wintersemester 2021/2022 steht den Fachschaften nun zur Verfügung. Dieses wird nun auf Überschneidungen, Fehlen von Terminen usw. geprüft. Da man aktuell im Zeitplan ist, ist mit einer finalen Veröffentlichung der Prüfungstermine zum Beginn des Wintersemesters zu rechnen.

Fazit Der Großteil der Arbeit in der Klausurplanung liegt bei den Fachschaften. Der AStA wirkt hier durch das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation nur koordinativ und stellt die zentrale Anlaufstelle für die Fachschaften dar. Dieses Konzept hat sich in der Vergangenheit bewährt und sollte dementsprechend fortgesetzt werden.

4.3.2 Jahresgespräche der Fachschaften mit dem Prorektor für Lehre

Erläuterung Einmal im Jahr finden die Jahresgespräche der Fachschaften mit dem Prorektor für Lehre statt. Für diese Gespräche werden die 18 Fachschaften in fünf Cluster aufgeteilt. In den Clustern werden dann die jeweils etwa dreistündigen Gespräche mit dem Prorektor durchgeführt. Thema der Gespräche sind neben den akuten Problemen in den Fachbereichen die fakultätsspezifischen Maßnahmenkataloge, die als Protokoll der Jahresgespräche dienen und kontinuierlich um die aktuellen Entwicklungen einzelner Punkte ergänzt werden. Gemeinsam mit den Fachschaften bereitet das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation die Jahresgespräche vor.

Aktuelles Die Terminabstimmungen mit den Studierendenvertreter*innen zu den Themen EvaSys und Mailverteiler stehen nach wie vor aus.

Fazit Die Koordination der Jahresgespräche durch das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation ist und bleibt sinnvoll. Bisher verlief die Koordination in drei Schritten:

- Einzelgespräch mit den Fachschaften durch Projektleitende
- Vorbesprechung im Cluster durch die Referatsleitung
- Begleitung des Jahresgesprächs durch die Referatsleitung

Dieses Vorgehen hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

4.3.3 Fachschaftenschulungen

Erläuterung Jedes Semester bietet der AStA Schulungen für interessierte Studierende an. Der Fokus liegt dabei thematisch zwar auf den Fachschaften und studentischen Initiativen, teilnehmen können aber alle Studierenden. Die Schulungen werden i.d.R. von engagierten Studierenden gehalten, fachspezifische Schulungen ggf. aber auch von externen Referent*innen oder Angehörigen der RWTH. Übliche Themen sind z.B. Hochschulstruktur, Finanzführung für Fachschaften, Öffentlichkeitsarbeit im studentischen Kontext u.v.m.

Aktuelles Die Fachschaftenschulungen haben stattgefunden und das Feedback war grundsätzlich positiv.

Fazit Für die Zukunft bietet es sich an, die Fachschaftenschulungen um digitale Elemente zu erweitern. Viele Abschnitte dienen rein der Wissensvermittlung, die sich gut in Form von Videos aufbereiten ließe. Die Schulung selbst könnte dann zur Klärung spezifischer Fragen der Teilnehmenden genutzt werden und hätte damit auch einen interaktiveren Charakter. Entsprechend der Nachfrage sollte zudem evaluiert werden, ob zu einem jährlichen Turnus gewechselt werden sollte, insbesondere, wenn die inhaltlichen Videos permanent zur Verfügung stehen.

4.3.4 Qualitätsmanagementsystem an der RWTH

Erläuterung Die RWTH ist als Hochschule systemakkreditiert. Das bedeutet, dass die RWTH ein von einer Akkreditierungsagentur geprüftes Qualitätsmanagementsystem implementiert hat und dadurch berechtigt ist, die eigenen Studiengänge intern zu akkreditieren. In diesem Prozess und in seiner Weiterentwicklung werden studentische Vertreter*innen an verschiedenen Stellen eingebunden, so dass hier die Möglichkeit besteht, mitzugestalten.

Aktuelles Wie in den vergangenen Monaten auch, steht das Referat in regelmäßigem Austausch mit der zuständigen Abteilung und tauscht sich über die Probleme in den mit der Systemakkreditierung assoziierten Prozessen aus. Beispiele dafür sind die Veröffentlichung von Qualitätsberichten und die Priorisierung der Maßnahmen, auf die im Rahmen der Studiengangsevaluation festgelegt werden. Auch der Austausch mit den Fachschaften, für die als nächstes Studiengangsevaluation ansteht, wird fortgeführt.

Fazit Die Betreuung der Prozesse im Qualitätsmanagement der RWTH Aachen durch das Referat bietet sich an, da es in der sonstigen Arbeit ohnehin viele Berührungspunkte mit der Thematik gibt. Nachdem der Themenbereich in dieser Legislatur das erste Mal in so dezidiert Form durch das Referat bearbeitet wurde, gibt es noch Verbesserungspotenzial in der Integration des Bereichs in die allgemeine Arbeit. Dies wird dadurch verstärkt, dass eine effektive Bearbeitung von Projekten und Fragestellungen im Qualitätsmanagement eine gute Vorkenntnis des Akkreditierungswesens voraussetzt.

4.3.5 Wissensmanagement

Im Referat für Lehre und Hochschulkommunikation liegt eine große Anzahl verschiedenartiger Aufgaben und fortlaufender Prozesse. Um hier einen Überblick zu behalten und vor allem das Wissen zu sichern, das sich über Jahre im Referat angesammelt hat. Hierfür soll das AStA-Wiki genutzt werden. Dort sollen Projektbeschreibungen, Kurzprotokolle relevanter Treffen und Gremiensitzungen und How-To's zu verschiedenen Themen erstellt werden.

Aktuelles Es wurde mit der Erstellung einer Struktur im Wiki begonnen.

Fazit Die Etablierung einer Form von Wissensmanagement sollte fortgeführt werden. Die Verwendung des Wiki ist dabei kein Muss, sie bietet sich aber aufgrund der niedrighen Schwelle der Nutzbarkeit und Flexibilität der Oberfläche sehr stark an. Von einer erfolgreichen Etablierung in einem Referat können ggf. auch die übrigen Referate bei einer AStA-übergreifenden Nutzung profitieren, da sich so im kleinen Rahmen entdeckte Probleme und Kinderkrankheiten im größeren Rahmen vermeiden lassen. Aktuell steht man aber noch am Anfang der Entwicklung.

4.3.6 data.RWTH

Erläuterung Das Projekt data.RWTH wird vom CLS koordiniert und hat als Ziel, langfristig alle Curricula der RWTH um den Aspekt Data Literacy zu erweitern. Dazu sollen mehrere Kurse geschaffen werden, die durch die Fachbereiche dann vollständig oder ggf. auch in angepasster Form in die Studiengänge eingebaut werden können. Das Projekt soll mit data.PREP, data.ONE, data.TWO und data.THREE vier Kurse hervorbringen. In diesen sollen die verschiedensten Aspekte des Umgangs mit Daten vermittelt werden, um so allen Studierenden eine grundlegende Datenkompetenz zu vermitteln. In data.PREP sollen den Studierenden dabei spezifische Kenntnisse in der Nutzung bestimmter Programme vermittelt werden, während die Kurse ab data.ONE das Thema Data Literacy allgemeiner adressieren. Das Referat ist im Programmbeirat des Projekts vertreten und somit insbesondere an der inhaltlichen Gestaltung der Kurse beteiligt.

Aktuelles Am 30.06. hat ein Lehre-KeXe zu data.RWTH stattgefunden. Die Projektleitung aus dem CLS hat den anwesenden Fachschaften das Projekt vorgestellt und es gab die Möglichkeit zur Klärung von Fragen. Von Seiten des Projektteams wurde insbesondere die curriculare Integration der zu schaffenden Module besprochen. Offene Fragen konnten geklärt werden und es wurde zudem darauf aufmerksam gemacht, dass es in Zukunft offene Sprechstunden durch das Projektteam geben wird, bei denen weitere offene Fragen geklärt werden können.

4.3.7 Zertifikat Studentisches Engagement

Erläuterung Das Referat befindet sich aktuell in Abstimmung mit dem Rektorat und den zuständigen Abteilungen in der Zentralen Hochschulverwaltung, um Einführung eines Zertifikats für Studentisches Engagement zu Ende zu bringen. Diese Einführung wurde bereits vor der aktuellen Amtszeit begonnen und befindet sich nun in den letzten Zügen der Abstimmung. Das Zertifikat Studentisches Engagement soll eine offizielle Bescheinigung der Hochschule über das Engagement ihrer Studierenden sein.

Aktuelles Zur Veröffentlichung der relevanten Informationen zum Zertifikat steht das Referat aktuell im Austausch mit verschiedenen Leuten, um alle relevanten Informationen zu sammeln, aufzubereiten und zu veröffentlichen, um so reibungslose Einführung zu sichern.

4.3.8 HRK Audit Internationalisierung

Erläuterung Die RWTH wird von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) in Hinblick auf den Stand der Internationalisierung auditiert. In diesem Prozess erstellt die Hochschule einen Selbstbericht und externe Prüfer*innen führen letztlich das Audit durch, für das dann ein Abschlussbericht erstellt wird.

Aktuelles Aktuell steht der Abschlussbericht des Audits noch aus.

4.4 Hochschulkommunikation

4.4.1 Treffen aller Fachschaften (KeXe)

Erläuterung Das KeXe ist das Treffen aller Fachschaften, das i.d.R. am ersten Mittwoch des Monats statt. Es kann zu unterschiedlichen Themen einberufen werden. So gibt es z.B. neben dem allgemeinen KeXe auch das Lehre-KeXe und das Auslands-KeXe. Das Treffen mit allen Fachschaften ist immer ein guter Weg kurzfristige und/oder wichtige Informationen an die Fachschaften zu kommunizieren. Der AStA sollte an den Treffen weiterhin monatlich teilnehmen und dort über hochschulweite Entwicklungen berichten und als Anlaufstelle für die Fachschaften zur Verfügung stehen.

Aktuelles Am 14.07. fand das letzte KeXe statt. Thematisiert wurde insbesondere die Fachschaftszuordnung von INTAC-Studierenden und Promotionsstudierenden. Zur genaueren Evaluation sollen die Fachschaften das besprochene nun evaluieren und es werden Modellrechnungen für die Auswirkungen auf die Verteilung der Fachschaftsmittel angestellt.

Fazit Die Teilnahme am KeXe durch das Referat ist grundsätzlich sinnvoll. Probleme der Fachschaften, die auf dem KeXe besprochen werden, haben ggf. Relevanz für die Arbeit des Referats. Wie groß diese ist, ist aber natürlich themenabhängig. Das KeXe lässt sich zudem für die Kommunikation von für die Fachschaften relevanten Informationen nutzen.

4.4.2 LandesAStenTreffen (LAT)

Erläuterung Das LandesAStenTreffen (LAT) ist der Zusammenschluss aller Allgemeinen Studierendenausschüsse und ist die einzige legitimierte landesweite Interessensvertretung der Studierendenschaften in Nordrhein-Westfalen. Das LAT vertritt die Interessen der Studierendenschaften gegenüber der Öffentlichkeit, politischen Akteur*innen sowie weiteren Organisationen und Bündnispartner*innen. Das LAT trifft sich i.d.R. einmal im Monat an einer der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen.

Aktuelles Das Referat hat nicht am letzten LAT teilgenommen. Darüber hinaus hat es zwischenzeitlich eine Reaktion des Landes auf die Stellungnahme des LAT zur Studiumsqualitätsverordnung gegeben. Die Stellungnahme war leider ähnlich enttäuschend wie alle bisherigen Reaktionen des Landes auf Kritik an den Änderungen.

Fazit Das LAT ist ein zweischneidiges Schwert. Durch seine Stellung beim Land findet das LAT mit seinen Themen durchaus ein gewisses Gehör. Sind die Themen gut gewählt, die Stellungnahmen vernünftig formuliert und die beteiligten Menschen motiviert und kompetent, kann über das LAT etwas erreicht werden. Sind diese Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt, ist es aus Perspektive des AStA der RWTH Aachen häufig effektiver die Zeit direkt an der RWTH zu investieren. Die enge Zusammenarbeit zwischen Studierendendenvertretung und Hochschule in Aachen bietet schlichtweg mehr Möglichkeiten und Erfolgchancen. Dementsprechend ist eine Beteiligung wohl am ehesten anlassbezogen sinnvoll.

4.4.3 TU9-Vernetzung

Erläuterung Die TU9 ist ein Verbund der führenden technischen Hochschulen in Deutschland. Mitglied sind die RWTH Aachen, die TU Berlin, die TU Braunschweig, die TU Darmstadt, die TU Dresden, die Leibniz Universität Hannover, das Karlsruher Institut für Technologie, die TU München und die Universität Stuttgart. Die Studierendendenvertretungen der TU9-Hochschulen können durch Vernetzung untereinander Erfahrungen von den jeweiligen Hochschulen austauschen.

Aktuelles Der letzte Austausch der TU9-Studierendenschaften fand am 30.06. statt. Wie üblich wurde sich über die Situationen an den Hochschulen ausgetauscht.

Fazit In seiner inhaltlichen Relevanz lassen sich beim Austausch innerhalb der TU9 Parallelen zum LAT erkennen, wenngleich er kurzweiliger und durch seinen Stammtischcharakter deutlich angenehmer ist. Eine Fortführung der Beteiligung an den Treffen könnte gut an eine interessierte Projektleitung übergeben werden.

4.4.4 IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC)

Erläuterung Die IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC) ist ein Zusammenschluss der studentischen Vertreter*innen der Universitäten in der IDEA League (ETH Zürich, TU Delft, Politecnico di Milano, Chalmers (Göteborg) und RWTH Aachen). Einmal im Semester treffen sich die Vertreter*innen zu einer Konferenz. Außerdem wird das Treffen auch zum Kennenlernen und Netzwerken genutzt. Auf monatlichen Calls trifft sich zudem das IDEALiStiC Board für kurzfristige Absprachen und die Planung der Konferenzen.

Aktuelles Seit der letzten Sitzung des Studierendenparlaments hat es keinen Austausch innerhalb der IDEALiStiC gegeben.

Fazit Das Fazit zur IDEALiStiC fällt ebenfalls gemischt aus. In den Zeiten vor Corona, als die Konferenzen noch in Präsenz stattfanden, war die Zusammenarbeit sowohl inhaltlich effektiver, als auch sozialer geprägt und damit angenehmer. Neben den Workshops auf den mehrtägigen Konferenzen kam es Abends und zwischen den Arbeitsphasen zu vielfältigem Austausch. Findet jeglicher Austausch und jegliche inhaltliche Arbeit nur digital statt, ist der informelle Austausch nur sehr eingeschränkt möglich. Das lähmt die Veranstaltung auf inhaltlicher und sozialer Ebene, was die gesamte Zusammenarbeit deutlich weniger effektiv macht. Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass Konferenzen wieder in Präsenz stattfinden können.

4.4.5 ENHANCE

Erläuterung Mit ENHANCE ist die RWTH einem weiteren europaweiten Universitätsverbund beigetreten. Sieben Hochschulen sind Mitglied in dem Verbund. (TU Berlin, Politechnika Warszawa, Universität Politecnica de Valencia, Politecnico di Milano, RWTH Aachen University, NTNU Trondheim, Chalmers (Göteborg)) Die ENHANCE Alliance setzt sich als Ziel, eine europaweite Plattform für Bildung und Forschung zu sein. Die studentische Mitbestimmung ist durch die Teilnahme studentischer Vertreter*innen an der General Assembly und im Board of Directors.

Aktuelles Seit der letzten Sitzung des Studierendenparlaments gab es keine wesentlichen Entwicklungen im Student Forum.

Fazit Der ENHANCE Verbund steht in gewisser Weise noch am Anfang seiner Entwicklung. Der Verbund hat durch die vergleichsweise starke Integration der Studierenden in die Organe des Verbunds das Potenzial, eine intensive und auch aus Perspektive der Studierenden konstruktive Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Hochschulen hervorzubringen. Der Weg bis dahin ist allerdings noch weit. Aktuell ist die Zusammenarbeit mit den anderen Studierendenschaften und allgemein innerhalb des Verbunds aber noch sehr unkonkret und in Teilen anstrengend. Die Entwicklung sollte weiter beobachtet werden.

4.5 Arbeitskreise und Jour Fixes

4.5.1 RWTHApp-Treffen

Erläuterung Bei einem monatlichen Treffen mit den für die RWTH-App zuständigen Personen aus dem ITC wird besprochen, in welchem Entwicklungsstand die App sich befindet und welche Features man in der Zukunft noch umsetzen könnte. Zudem wird zu gegebenem Anlass über andere, IT-bezogene Themen gesprochen.

Aktuelles Auf dem letzten RWTHApp-Treffen wurde die Integration von RWTHmoodle in die neue RWTHApp diskutiert. Zentraler Punkt war hier aus Sicht des ASTa, dass die Grundfunktionen sauber integriert werden. (Ankündigungen, Kapitelbeschreibungen etc.)

Fazit Der Austausch zur RWTHApp ist durchaus sinnvoll. Die Zielgruppe der App sind die Studierenden, unser Input ist also sehr relevant. Der Austausch kann aber, so wie bisher üblich, durch eine Projektleitung übernommen werden.

4.5.2 Jour Fixe Studierendennittel

Erläuterung Beim Jour Fixe Studierendennittel wird über die Vergabe eines Teils der zentralen Qualitätsverbesserungsmittel entschieden sowie eventuelle Ausnahmen der allgemeinen Regularien der Verteilung genehmigt. Außerdem berichtet die Bauabteilung über die neuesten baulichen Entwicklungen an der Hochschule. Das Jour fixe findet monatlich statt. Die Teilnahme des Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation lohnt sich sehr, da hier wichtige Themen häufig auf dem kurzen Dienstweg angesprochen werden können und insbesondere Probleme oder Wünsche bezüglich der baulichen Entwicklung in den Bereichen Lehr- und Lernräume sowie etwaige Änderungen in Bezug auf die Räumlichkeiten der Fachschaften direkt kommuniziert werden können.

Aktuelles Aus dem letzten Jour Fixe ging ein Treffen zum Thema Lernräume hervor, das noch nicht stattgefunden hat. Dort soll insbesondere die strategische Entwicklung des Lernraumbestands an der RWTH mit den zuständigen Personen aus der ZHV diskutiert werden soll.

Fazit Der Austausch mit dem Prorektor für Lehre im Rahmen des Jour Fixe ist enorm wertvoll. Verschiedenste Themen können hier platziert und diskutiert werden, bspw. um die Erfolgchancen einzelner Projekte in der Hochschule einzuschätzen.

4.5.3 Jour Fixe SLCM – Student-Lifecycle-Management

Erläuterung Das SLCM ist eine neue Abteilung innerhalb des Center für Lehr- und Lernservices (CLS). Sie ist für die Betreuung und die Weiterentwicklung der Softwarelösungen im Student-Life-Cycle zuständig. Dies umfasst die Koordination sowie die Prozessbegleitung und -optimierung der Campus-Management-Software RWTHonline. Ebenfalls ist dort die Anwendungsbetreuung und die Organisation von carpe diem!, der automatisierten Lehrveranstaltungs- und Klausurplanung der RWTH Aachen verantwortlich.

Aktuelles Seit der letzten Sitzung des Studierendenparlaments fand kein Jour Fixe statt.

Fazit Der Austausch im Rahmen des Jour Fixe in aller Regel kurzweilig und effizient. Aktuelle Themen in der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsplanung werden diskutiert und darüber hinaus bietet der Jour Fixe die Möglichkeit, sich über die verschiedensten Themen aus dem RWTH-Kontext auszutauschen.

4.6 Senats- und Rektoratsgremien

4.6.1 Rektoratskommission für Qualitätsmanagement in der Lehre

Erläuterung Diese Kommission ist gewissermaßen die Nachfolgerin der Rektoratskommission für Studium, Lehre und Evaluierung (oder kurz: RKL). Sie berät das Rektorat in Grundsatzangelegenheiten von Studium und Lehre und macht Vorschläge zu deren Verbesserung. Thematisch werden in der Kommission die Einführung bzw. die Beendigung von Studiengängen, Evaluierung und studentische Veranstaltungskritik, Maßnahmenkataloge zur Verbesserung der Lehre, die Vergabe des Lehrpreises sowie generelle Entwicklungen, die den Themenbereich Lehre und Evaluierung betreffen, diskutiert. Der Kommission wird im Wesentlichen vom Dezernat 6 (Planung, Entwicklung und Controlling), insbesondere der Abteilung 6.2 (Lehre), zugearbeitet.

Aktuelles Auf der letzten RKL wurde über einige Studiengangsänderungen diskutiert. Außerdem wurde über den aktuellen Stand im Themenblock Digitales Semester berichtet und diskutiert.

Fazit In der RKL werden Themen der Lehre auf höchster Ebene diskutiert. Selbstredend ist die Teilnahme durch die Referatsleitung enorm sinnvoll.

4.6.2 Satzungskommission

Erläuterung An der RWTH existieren viele Ordnungen und Satzungen, die sich auf die Hochschule als Ganzes (Grundordnung, Einschreibungsordnung, Übergreifende Prüfungsordnung, etc.) beziehen und nicht nur in einzelnen Fakultäten oder Studiengängen gelten. Diese müssen natürlich irgendwo diskutiert und bearbeitet werden. Das ist Aufgabe der Satzungskommission. In der Regel tagt sie ein- bis zweimal pro Semester. In Zeiten, in denen viel Arbeit anfällt, auch häufiger.

Aktuelles In der letzten Satzungskommission wurde ein relevanter, inhaltlicher TOP diskutiert. In diesem wurde beschlossen, dass Studierende in Zukunft ihr Studium ohne den für die Zulassung zu bestimmten Studiengängen nötigen Sprachnachweis beginnen können, sofern dieser binnen eines akademischen Jahres durch die Absolvierung eines Sprachkurses nachgereicht wird.

Fazit Durch die diversen Berührungspunkte mit den Ordnungen und Satzungen der Hochschule ist es für die Arbeit der Referatsleitung sehr wertvoll, in der Satzungskommission zu sitzen.

4.7 Schlusswort

Zu guter Letzt bleibt mir am eigentlichen Ende meiner Amtszeit nur noch Eines zu sagen: Danke!

Danke an meine Projektleitenden, meine Vorgänger*innen und meine Mitreferent*innen!

Ohne euch wäre das vergangene Jahr so nie möglich gewesen. Egal ob durch die gemeinsame Arbeit an Projekten, einen guten Rat in einer schwierigen Situation oder einfach ein gemeinsames Bier. Ihr habt mich und damit das Referat am Laufen gehalten und dafür bin ich euch unendlich dankbar!



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Karl Hammer

5.1 Projektleitende

- Michael Dappen - Website
- Matej Disoski - Öffentlichkeitsarbeit
- Moritz Weber - Öffentlichkeitsarbeit (seit November 2020)
- Jannik Hellenkamp - Öffentlichkeitsarbeit (seit November 2020)
- Luan Shkurti - Öffentlichkeitsarbeit (seit Mai 2021)
- Aline Sylla - Öffentlichkeitsarbeit (bis Mai 2021)
- Aysel Ömeroglu - Design (ab Dezember 2020)
- Din Ferizović - Design (bis November 2020)
- Lukas Hammerschick - Stabsstelle für politische Bildung
- Sven Pollmann - Politische Bildung
- Paul Sonnleitner - Politische Bildung
- Antonia Görtz - Politische Bildung
- Sönke Hebing - Erinnerungskultur
- Mareike Berkner - Erinnerungskultur (seit Oktober 2020)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2 für die Öffentlichkeitsarbeit, 0,5 für den Bereich Design und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen sind.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit dem Referenten Karl Hammer die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabebereichen. Im Folgenden wird über die Arbeitsweise und die Fortschritte der Öffentlichkeitsarbeit sowie umgesetzter und geplanter Projekte berichtet.

5.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Die Website besteht aus statischen und dynamischen Elementen. Ein Beispiel für dynamische Elemente ist der Veranstaltungskalender, welcher aktuelle Veranstaltungen beinhaltet. Zu den statischen Elementen gehören vor allem die Beratungsseiten.

Neustrukturierung der Website Die Website wurde anhand eines Strukturplans im August 2020 neu strukturiert, um den Anforderungen der Nutzbarkeit und Übersichtlichkeit zu genügen. Die neue Struktur beinhaltet eine Einteilung in sechs Reiter: Aktuelles, Über uns, Beratung, Service, Engagement und Projekte. Im Reiter Beratung wurde das Drop-Down-Menü deutlich verkleinert und durch eine Übersichtsseite ersetzt. Die Beratungsseiten des Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP), von Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB), der Ausländer*innenvertretung (AV), der Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte (BSHK) und des Sportreferats (SR) sind ebenfalls in der Übersicht eingegliedert und zusätzlich im Drop-Down-Menü verfügbar. (Abb. 1)



Abbildung 1: Neustrukturierung der Website

Corona FAQ Um während der Corona Pandemie Übersicht zu schaffen ist auf der Website ein umfangreiches FAQ entstanden und über das gesamte Jahr gepflegt worden, welches in Kooperation mit dem Referat für Lehre gepflegt wird. Die Seite ist ein zentraler Bestandteil unserer Krisenkommunikation. Von dieser Seite leiten wir weiter zu mehreren Informationsseiten, zum Beispiel wie man seinen Prüfungsausschuss am besten anschreibt, die Corona-Informationsseite der Beauftragten für studentische Hilfskräfte oder die Seite zur Semesterticketrückerstattung, wo wir ebenfalls alle Informationen rund um Corona aktuell halten. Auch die aktuellen Handreichungen sind dort verlinkt.

Veranstaltungskalender Ein neuer übersichtlicher Veranstaltungskalender wurde auf der Website im Dezember 2020 implementiert, um Studierende noch besser über aktuelle Events zu informieren. Initiativen und andere Organisationen können Veranstaltungen über ein Formular einreichen, welche wir dann zum Kalender hinzufügen. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und auf der Startseite verlinkt. (Abb. 2)

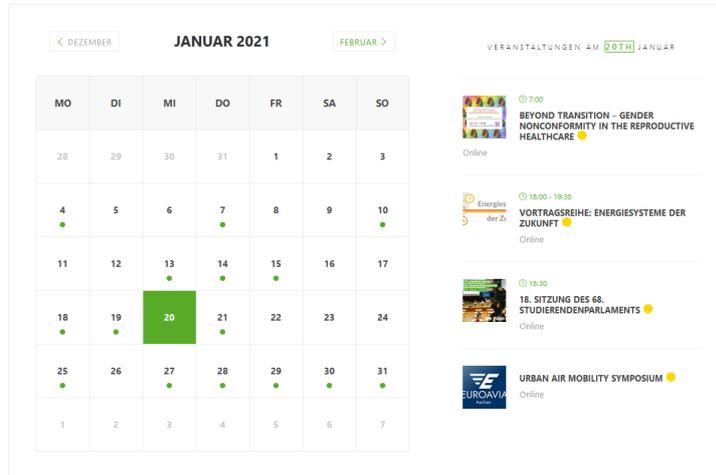


Abbildung 2: Veranstaltungskalender

Tag der studentischen Initiativen Die digitalen Tage der studentischen Initiativen (TDSI) im November 2020 und im Mai 2021 wurde vollständig auf der Website integriert, dazu wurde mit viel mühseliger Arbeit und Liebe zum Detail ein interaktives, virtuelles Foyer der Schmachenburg programmiert, in welchem Bilder und Texte der Initiativen sowie Links zu den einzelnen Angeboten dargestellt werden.

Hochschulwahlen 2021 Um das Thema Hochschulwahlen übersichtlich darzustellen und auch grundlegende Informationen dazu zu vermitteln, wurde auf der Website eine neutrale Seite zu dem Thema eingerichtet. Die Seite erklärt den Ablauf der Wahl, was gewählt wird und verweist auf die Seiten des Wahlausschusses und die Seiten des Wahlamts.

Initiativenübersicht Gemeinsam mit dem Team für studentisches Engagement wurde auf der Website eine Initiativenübersicht erstellt, welche studentisches Engagement erlebbar machen soll. Die Übersicht stellt aktuell 75 Initiativen aus fünf verschiedenen Bereichen dar. Jede Initiative wird vorgestellt und es finden sich Links zur Website und den Social Media Plattformen der Initiativen. Die Übersicht soll stetig wachsen und in der kommenden Zeit wiederholt beworben werden. (Abb. 3)



Abbildung 3: Initiativenübersicht

Reallabor: Templergraben Begleitend zum Reallabor Templergraben wurde eine Seite auf der Website eingerichtet, die grundlegende Informationen zum Templergraben enthält, aktuelle Veranstaltungen und Projekte übersichtlich auflistet und eine Anleitung gibt, selbst eine Veranstaltung oder ein Projekt vor Ort zu realisieren. Die Seite wird bei allen Veranstaltungen rund um dem Templergraben verlinkt, sodass sie einen zentralen Knotenpunkt bei der Öffentlichkeitsarbeit rund um den Templergraben darstellt. Verfügbar ist die Seite übrigens über die Domain "templergraben.de".

Englische Übersetzung Da ein Teil der Studierenden nur englischsprachig ist und viele internationale Studierende mit der englischen Sprache deutlich sicherer unterwegs sind, ist die englische Übersetzung verschiedener Inhalte sehr wichtig. Eine englische Website ist als zentrale Anlaufstelle für den AStA von höchster Wichtigkeit. Alle Inhalte der Website werden regelmäßig übersetzt - wichtige Änderungen in der Regel sofort. Lediglich der Veranstaltungskalender und die Initiativenübersicht sind noch nicht übersetzt, weil dies technisch schwierig umsetzbar ist.

5.2.2 Instagram

Für den AStA ist Instagram die reichweitenstärkste Plattform. Eine zentrale Strategie bei Instagram ist eine Kombination aus normalen Content, Content aus dem studentischen Umfeld und Softcontent. Dabei werden die Funktionalitäten der Plattform genutzt, um Reichweite aufzubauen und zu halten.

Zahlen Der Instagram Account ist während der Amtszeit von 8.799 auf 13.939 Follower angewachsen. Ende Oktober konnte bereits die Marke von 10.000 Follower erreicht werden. Vor allem die studentische Woche erfreut sich mit durchschnittlich 150 Swipe-Ups pro Story einer hohen Beliebtheit. Beiträge des AStA werden auf Instagram regelmäßig von Fachschaften, studentischen Eigeninitiativen, der Pressestelle und anderen Hochschulorganisationen geteilt. Insgesamt erreichten 14 Beiträge während der Amtszeit die 1.000 Like-Marke. Der Beitrag zur Freiversuchsregelung im Wintersemester erreichte zudem die 2.000 Like-Marke und ist der beliebteste Beitrag auf dem AStA Instagram Account. Der Instagram Account des AStA ist der deutschlandweit erfolgreichste Instagram Account unter den Studierendenvertretungen. Die Kombination aus Angeboten des AStA, Lehrenews, Veranstaltungen und Softcontent geht auf.

Studentische Woche Studentische Eigeninitiativen und Fachschaften sind trotz der aktuellen Corona Pandemie weiterhin aktiv. Um diesen eine Plattform für ihre digitalen Veranstaltungen zu bieten, veröffentlichen wir jeden Montag die studentische Woche. Jede Veranstaltung erhält hierzu eine Story mit einer Kurzbeschreibung und einem Link, welcher über die Swipe-Up Funktion genutzt werden kann. Initiativen und Fachschaften werden auf den Storys getaggt, sodass Studierende die Möglichkeit haben, auf den entsprechenden Instagram-Seiten mehr zu erfahren. Der Aufruf für die studentische Woche wird einmal im Monat über den Fachschafts- und Initiativenverteiler des AStA versandt. Dabei rufen wir auch dazu auf, uns darüber hinaus für Beiträge, Ideen und Anmerkungen zu kontaktieren. Die studentische Woche soll auch nach Corona weiterhin ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsstrategie des AStA sein.

Takeover: Tag der Organspende Zum Tag der Organspende am 5. Juni wurde gemeinsam mit der studentischen Initiative "Aufklärung Organspende Aachen" von der Fachschaft Medizin ein Takeover auf Instagram durchgeführt. Das Takeover bestand aus einem Beitrag und einem Quiz in der Instagram Story. Beim Takeover ging es darum Aufmerksamkeit und Wissen in der Studierendenschaft zu diesem Thema zu schaffen. Im Rahmen dieser Aktion wurden Organspendeausweise und Infomaterial angeschafft, welche im Nachgang zum Tag der Organspende im Studierendenwerk und im Foyer des AStA ausgelegt wurden, sodass Studierende diese einfach mitnehmen können. (Abb. 4)



Abbildung 4: Tag der Organspende

Takeover zum Weltfrauentag Am 8. März hat das Team von @rollenfrei, welches Teil vom Gleichstellungsprojekt ist, den Instagram Account des AStA übernommen, um zum Thema Sexismus, Diversity und Feminismus Aufklärung aus ihrer Sicht zu betreiben. Das Takeover

bestand aus einem Beitrag mit neun Bildern und einer Instagram Story mit 11 Storys. Im Vorhinein wurde das Takeover mit dem Öffentlichkeitsarbeitsteam besprochen, wobei hier der Fokus auf dem Format lag. Die inhaltliche Ausgestaltung hat das Team von @rollenfrei komplett übernommen. Unter dem Beitrag gab es eine Diskussion mit insgesamt 53 Kommentaren. Ein Kommentar wurde vom Öffentlichkeitsarbeitsteam gelöscht, weil er eine persönliche Beleidigung gegen die verfassende Person enthielt. Die Person wurde von aus per Direktnachricht darauf hingewiesen, Beleidigungen unter AStA Beiträgen zukünftig zu unterlassen.

5.2.3 Facebook

Facebook ist die „langsamste“ der vier aktiven Plattformen des AStA. Neben den normalen Beiträgen ist ein zentraler Punkt von Facebook das Veranstaltungsmanagement, weswegen hier immer eng mit Kultur, Nachhaltigkeit und politischer Bildung zusammengearbeitet wird, um interessierte Studierende auf die Veranstaltungen des AStA aufmerksam zu machen.

Formate Viele der Formate, welche auch auf Instagram gepostet werden, werden für Facebook adaptiert. Als das klassischere Medium der beiden benutzen wir hier mehr Bildunterschriften und versuchen die Texte möglichst informativ zu gestalten. Da Facebook auch einfachere Verlinkungen und längere Texte erlaubt, erscheint das informationsschwere Format „On this day in History“ primär auf Facebook.

Zahlen Man sieht, dass Facebook eine langsam stagnierende Plattform ist. Mit aktuell 8.250 Likes gab es bei Facebook keine großen Steigerungen in dieser Amtszeit. Trotzdem ist Facebook ein solider Grundstein in der Social-Media Welt und immer noch eine zentrale Plattform, vor allem um Veranstaltungen zu planen und bei wichtigen Informationen viele Studierende zu erreichen. Im Gegensatz zu Instagram ist zum Beispiel das Teilen von Inhalten wesentlich einfacher gestaltet.

Veranstaltungen von Initiativen Wenn uns studentische Initiativen, Fachschaften oder Hochschulorganisationen Veranstaltungen zuschicken, die auch auf Facebook eine Veranstaltungsseite besitzen, dann fügen wir diese zu unserer Seite hinzu, damit Studierende eine möglichst große Auswahl an studentischen Veranstaltungen über unsere Facebook Seite aufrufen können.

Englische Übersetzung Auf Facebook sollen möglichst alle Inhalte übersetzt werden. Es sollen lediglich die Inhalte nicht übersetzt werden, die für englischsprachige Studierende nicht wahrnehmbar sind. Ein Beispiel dafür war der Beitrag zur Suche nach Mitgliedern für den Wahlausschuss. Für den Wahlausschuss ist es nämlich notwendig, dass zumindest grundlegend deutsch gesprochen wird, weswegen ein rein englischer Text wenig sinnvoll erschien. Veranstaltungen werden bei Facebook übersetzt, wenn diese auch bilingual wahrnehmbar sind. Dazu gehören zum Beispiel die digitalen Spieleabende.

5.2.4 Twitter

Im Gegensatz zu Instagram und Facebook ist Twitter eine sehr schnelle und kurzlebige Plattform, bei welcher wir uns sehr kurz ausdrücken müssen. Hier können zu einem Thema mehrere Tweets gepostet werden. Außerdem ist das Teilen von Inhalten anderer Accounts deutlich einfacher.

Formate Auf Twitter übernehmen wir viele Inhalte von anderen Plattformen und passen diese so an, dass die wichtigsten Punkte vermittelt werden. Twitter ermöglicht uns durch die kurzen Tweets, dass wir Themen und insbesondere Veranstaltungen mehrfach teilen. So werden Events im Vorhinein und kurzfristig als Erinnerung gepostet.

CARLamSonntag Auf Twitter wurde ein regelmäßiges Format wiederbelebt, welches zur Entstehung des AStA Twitter Accounts entstanden ist. Jeden Sonntag werden dazu Fakten und Zahlen zur RWTH mit einem Bild vom Hörsaalgebäude C.A.R.L. veröffentlicht. (Abb. 5)



Abbildung 5: CARLamSonntag

Zahlen Nachdem unser Auftritt auf Twitter inaktiv war, haben wir uns im November 2020 dazu beschlossen, die Plattform wieder in die Öffentlichkeitsstrategie aufzunehmen. Seit Wiederbelebung der Plattform haben wir 5,7 Tausend Impressionen erhalten, unsere Links über 1900 Mal genutzt und haben fast 300 Retweets erhalten. Ungefähr 1500 Likes und über 300 Kommentare haben wir auf unsere Beiträge erhalten.

5.2.5 Jodel

Seit Ende Januar sind wir mit verifizierten Konten bei der unter Aachener Studierenden beliebten Plattform Jodel unterwegs. Die Benutzung der Plattform erfolgte zunächst testweise. Inzwischen ist sie ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des AStA.

Zielsetzung Auf Jodel wollen wir vor allem relevante Nachrichten veröffentlichen, die oftmals über die Arbeit des AStA hinausgehen. Insbesondere wollen wir über aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Lehre und Soziales informieren. So sind die LehreNews ein Format, welches vor allem bei Jodel bedient wird. In kompakten Worten werden hier größere Veröffentlichungen zusammengefasst.

Zahlen Insgesamt haben wir bei Jodel bereits 24 Beiträge veröffentlicht. Davon sind 14 Beiträge aus dem Bereich Lehre und 10 Beiträge aus dem Bereich Soziales und Sonstiges. Durchschnittlich erhalten die Beiträge 50 Likes. (Abb. 6)



Abbildung 6: LehreNews auf Jodel

Jodel-Antworten Wenn Fragestellungen aufkommen, zu denen klare Antworten vorliegen (beispielsweise „Gilt die Freiversuchsregelung für alle Versuche?“) oder die bereits in anderen Veröffentlichungen beantwortet wurden, beantworten wir diese Fragen. Diese Antworten verfolgen das Ziel, Unwissenheit zu bestimmten Zusammenhängen aus dem Weg zu räumen und Klarheit unter Diskussionen zu schaffen.

5.2.6 90 Sekunden

Mit der Schließung der Universität wegen Corona wurden die 90 Sekunden in Papierform vorerst eingestellt. Die Wiederaufnahme der regelmäßig erscheinenden 90 Sekunden ist aktuell nicht geplant, da kein Ende der Pandemie in Sicht ist. Sobald der Präsenzbetrieb an der Hochschule wieder einigermaßen aufgenommen wird, sollen auch die 90 Sekunden wieder erscheinen. Solange die 90 Sekunden in Papierform nicht erscheinen, soll der Newsblog unter dem gleichen Titel erscheinen. Anmerkungen und Ideen aus dem Studierendenparlament sind hierbei wie immer herzlich willkommen und ich möchte dazu einladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

5.2.7 Presse

Klassische Pressearbeit ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Referats und stellt die Schnittstelle zur breiten Öffentlichkeit über die Studierendenschaft hinaus dar. Zur Pressearbeit gehören die Veröffentlichung von Pressemitteilungen in Kooperation mit dem Vorsitz und den Referaten, die in den verschiedenen Themengebieten Expertisen aufweisen. Darüber hinaus gehören die Bearbeitung von Presseanfragen in den verschiedensten Bereichen zur Pressearbeit.

Pressearbeit Während der gesamten Amtszeit war das zentrale Thema in der Pressearbeit Corona. Oft wurden wir gefragt, wie es den Studierenden geht, wie das Studium aktuell abläuft oder wie die Politik Studierende unterstützen kann. Dabei gab es zahlreiche Anfragen vor allem von lokalen Zeitungen, Radiosendern und Fernsehsendern. Die Anfragen wurden immer nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Über Pressearbeit wird ausführlich in den AStA Sitzungen berichtet.

Pressemitteilungen Während der Amtszeit wurden folgende Pressemitteilungen über den AStA veröffentlicht, welche alle auf der Website verfügbar sind:

- Neuer AStA tritt das Amt an
- Nichts gelernt aus drei Monaten Erfahrung – Kritik an den Nothilfen des BMBF und Plädoyer für eine Öffnung des BAföG
- Freiversuchsregelung auch im Wintersemester – AStA der RWTH begrüßt Entscheidung des Rektorats
- Neues Semesterticket für Aachener Studierende (Abb. 7)
- Nicht beachtet und angeprangert - Studierende in der Pandemie



Abbildung 7: Das Semesterticket

Aachen blüht! Gemeinsam mit dem Referat für Nachhaltigkeit wird an der stadtweiten Kampagne zum Motto „Aachen blüht!“ mitgearbeitet. Dazu werden verschiedene kleine Aktionen zur Campusbegrünung aber auch Social Media Aktionen geplant. Zum Auftakt der Kampagne gab es eine Pressekonferenz mit der Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen am 29. April 2021. Zur Pressekonferenz wurde auch eine Pressemitteilung von der Stadt Aachen veröffentlicht. Viele verschiedene Medien haben die Pressekonferenz und auch die Pressemitteilung aufgegriffen.

Pressegespräch zum Reallabor Templergraben Am 18. Juni 2021 fand ein Pressegespräch zum autofreien Templergraben gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin Frau Keupen, dem Rektor und Vertreter*innen vom AStA und von Uni.Urban.Mobil. statt. Das Pressegespräch fand zum Start des vier-monatigen Reallabors statt. Im Rahmen des Pressegesprächs wurde die Wichtigkeit des autofreien Templergrabens für die Studierendenschaft betont aber auch Möglichkeiten der kulturellen Nutzung der Flächen hervorgehoben werden.

5.2.8 Projekte

Lehre News Zentraler Bestandteil der Veröffentlichungen in den letzten Monaten waren die „Lehre News“, welche parallel zu E-Mails vom Dezernat 5.0 veröffentlicht wurden. Die bilingualen Beiträge erklären den Inhalt der Veröffentlichungen in einfacher Sprache und geben darüber hinaus Informationen, die nicht genannt wurden, aber relevant sind. Die Beiträge sind in enger Absprache mit dem Referat für Lehre und Hochschulkommunikation entstanden.

Postkarten für die Ersttütten Die „AStA Lieblingsorte“ umfasst insgesamt 12 Postkarten-Designs. Nachdem in der Erstsemesterzeit 2019 die ersten sechs Designs veröffentlicht wurden, wurden zur Erstsemesterzeit 2020 weitere sechs Designs vorgestellt. Die Fotografien stammen dabei alle von Aachener Fotograf*innen. Auf der Rückseite der Postkarten sind Erklärtexte und Fun-Facts zu den einzelnen Orten zu finden. Die Postkarten wurden über die Ersttütten der Fachschaften verteilt und sind im AStA ausgelegt.

Offener Brief zur Freiversuchsregelung Alle 18 Fachschaften der RWTH haben sich in einem offenen Brief für den Erhalt der Freiversuchsregelung im Wintersemester 20/21 ausgesprochen, da diese in ihren Augen zu weniger Prüfungsangst, weniger Stress und weniger ungesundem Leistungsdruck führt. Der offene Brief wurde auf den Plattformen des AStA geteilt. Zudem wurde durch den AStA Designvorlagen für Instagram und Facebook erstellt, welche die Fachschaften genutzt haben, um auf den offenen Brief und dessen Kernpunkte aufmerksam zu machen.

RWTHHintergründe Als Weihnachtsgeschenk haben wir eine Sammlung von 30 Videokonferenz Hintergründen zusammengestellt, welche Studierende und andere Menschen kostenlos herunterladen und nutzen können. Die Hintergründe wurden in verschiedenen Hörsälen, Gebäuden und im Büro des Rektors aufgenommen. Wir haben eine extrem positive Resonanz zu den Hintergründen erhalten. Deswegen wurden mehrfach weitere Hintergründe hinzugefügt, welche zum einen Fotos von Studierenden beinhalten aber auch Fotos von Initiativen. (Abb. 8)



Abbildung 8: RWTHHintergründe

Social Media Adventskalender Auf Instagram, Twitter und Facebook gab es im Dezember einen Social Media Adventskalender, bei dem verschiedene Preise verlost wurden. Studierende mussten dazu auf den Plattformen Fragen beantworten. Die Gewinne haben wir durch Zusammenarbeit mit dem Finanzreferat von vielen lokalen Aachener Unternehmen erhalten. Im neuen Jahr wurde Feedback von verschiedenen Stellen zum Adventskalender eingeholt. Das Feedback wird zukünftigen Referent* innen für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung zur Verfügung gestellt. (Abb. 9)



Abbildung 9: Social Media Adventskalender

Ehrenamtsseite der Stadt Aachen Gemeinsam mit Ehrenamtsbüro der Stadt Aachen wurde eine Seite zum Thema Engagement an der RWTH auf der Seite der Stadt Aachen im Ehrenamtportal gestaltet und veröffentlicht. Diese Seite weist vor allem auf die Angebote des AStA hin und gibt Übersicht über ehrenamtliches Engagement an der RWTH. (Abb. 10)

Kampagne - Grünflächen in Aachen Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen Frau Keupen wurde ein Projekt initiiert, bei dem verschiedene Grünflächen vorgestellt werden sollen und Möglichkeiten des Aufenthalts draußen den Studierenden näher gebracht werden sollen. Hintergrund der Kampagne ist die zunehmende Lärmbelastigung am Westpark, der damit entgegengesteuert werden soll. Die Kampagne soll in den nächsten Wochen starten.

- Aktuelles
- Ehrenwert - Aktionstag der Aachener Vereine
- Ehrenamtspreis
- Stellenangebote für ehrenamtlich Tätige
- Ehrenamtspass
- Fortbildungen
- Beirat für Vereine, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement
- Tipps und Informationen
- Jetzt unseren Newsletter zum Ehrenamt abonnieren!



Engagement bei der RWTH Aachen

Sie möchten sich selbst ehrenamtlich engagieren?

Sie arbeiten gerne mit jungen Menschen zusammen und sind auf der Suche nach einem Ehrenamt im Bereich der Hochschule? Eine Zugehörigkeit zur Hochschule ist nicht zwingend erforderlich um sich dort ehrenamtliche zu engagieren.

Oder Sie sind Studierende an der RWTH Aachen? Haben neben dem Studium aber noch Kapazitäten frei um sich zu engagieren und so

Abbildung 10: Ehrenamtsseite der Stadt Aachen

Beflaggung der RWTH zum IDAHOBIT und Pride Month Gemeinsam mit dem Gleichstellungsprojekt und Queerreferat wurde in den vergangenen Monaten die Beflaggung der RWTH zum IDAHOBIT am 17. Mai und zum Pride Month angestrebt. Dazu wurden Gespräche mit dem Rektor und der Marketingabteilung des Studierendenwerks geführt. Das Studierendenwerk war der Aktion sehr aufgeschlossen und hatte ein Beflaggung der Mensa Academica für dieses Jahr bereits geplant. Der Rektor war einer Beflaggung ebenfalls sehr aufgeschlossen - lediglich bei der Dauer der Beflaggung hatte dieser Bedenken, weswegen wir uns am Ende auf eine Beflaggung zum IDAHOBIT und zur ersten Juni Hälfte geeinigt haben. Das Projekt wurde von den Social Media Kanälen des AStA und weiteren Stellen (RWTH, Queerreferat, Gleichstellungsprojekt) aufgegriffen und begleitet. Für die kommenden Jahre wird angestrebt die Beflaggung auf den gesamten Pride Month zu erweitern. (Abb. 11)



Abbildung 11: Beflaggung der RWTH zum IDAHOBIT

Fachschaftsvollversammlung (FSVV) Gemeinsam mit dem Social Media Team der RWTH haben wir im Vorfeld zu den Fachschaftsvollversammlungen im Wintersemester 2020/21 und im Sommersemester 2021 einen gemeinsamen Aufruf für diese gestartet. Dazu wurde eine Website mit allen Terminen eingerichtet, welche von Seiten der RWTH und des AStA geteilt wurde. Um vor allem einen persönlichen Eindruck zu vermitteln haben die Fachschaften Kurzvideos zu aktuellen Themen aufgenommen, welche von der RWTH geteilt wurden.

Unterstützung des Wahlausschusses Da dieses Wahljahr anders war und auch eine digitale Strategie bei der Bewerbung der Wahl notwendig ist, hat das Öffentlichkeitsarbeitsteam den Wahlausschuss vor allem durch Wissensweitergabe bei der Nutzung digitaler Medien unterstützt. Kern der Unterstützung ist ein gemeinsam erarbeiteter Redaktionsplan, welcher wichtige Termine und Meilensteine und eine Auflistung aller Anlaufstellen für Öffentlichkeitsarbeit an der RWTH beinhaltet. Auf den AStA Kanälen wurde die Wahl mehrmals beworben.

5.3 Politische Bildung

Der Geschäftsbereich Politische Bildung im AStA hat die Aufgabe, die Studierenden an politische Themen heranzuführen und der Studierendenschaft ein Politikverständnis zu vermitteln, das auch Dinge außerhalb von tagespolitischen Themen mit einbezieht und über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinausblickt. Dazu richtet der AStA regelmäßig Veranstaltungen aus, die der Aufgabe der politischen Bildung der Studierendenschaft nachkommen sollen. Diese Veranstaltungen können als Vorträge, Podien oder anderweitig gestaltet sein und sich über eine Vielzahl von Themen erstrecken, immer mit dem Ziel, den Studierenden politische und gesellschaftliche Themen nahe zu bringen.

5.3.1 Veranstaltungen

Zusammen auf Abstand? Wie Corona unsere Gesellschaft verändert Am 4. November 2020 haben wir eine digitale Veranstaltung über die Auswirkungen der anhaltenden Corona Pandemie auf die Gesellschaft durchgeführt. Dazu wurden Prof. Böschen (Lehrstuhl für Technik und Gesellschaft) und Prof. Kron (Lehrstuhl für Soziologie) eingeladen. Die beiden Dozenten haben zunächst zwei Kurzvorträge gehalten. Anschließend gab es ein offenes Gespräch mit den Teilnehmenden der Veranstaltung. Im Zoom Meeting der Veranstaltung waren bis zu 38 Personen anwesend. Ohne die beiden Dozenten und die Projektleiter*innen aus der politischen Bildung waren dementsprechend rund 30 Gäste anwesend. (Abb. 23)



Abbildung 12: Zusammen auf Abstand? Wie Corona unsere Gesellschaft verändert

Watch-Together zur US-Wahl am 3. November 2020 Auch im europäischen Raum sind die US-Wahlen ein heißdiskutiertes Thema. Da im letzten Jahr wegen der anhaltenden Corona Pandemie klassische Wahlpartys ausfallen mussten, haben wir uns dazu entschlossen am Wahlabend eine Alternative anzubieten. Der AStA Discord Server wurde zu einer digitalen Diskussionsplattform umgebaut. Begleitend zu offenen Streams (ARD, CNN, ABC, NBC) konnten sich Studierende in verschiedenen Räumen über die Veröffentlichung der Ergebnisse austauschen. Um Input für die Diskussion zu bieten wurde ein Newsticker mit interessanten aber auch kritischen Artikeln aufgesetzt. Die Veranstaltung wurde von einem breiten Publikum gut angenommen - diskutiert wurde bis 3 Uhr morgens. (Abb. 13)



Abbildung 13: Watch-Together zur US-Wahl

Vortrag: Voll im Leben = Voll im Stress? Am 14. Dezember 2020 wurde ein digitaler Vortrag gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Jessica Lang vom Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der RWTH durchgeführt. Das Thema des Vortrags war „Stress“ und sollte vor allem den Themenbereich in Bezug auf studentischen Alltag und besondere Ereignisse wie die Weihnachtszeit beleuchten.(Abb. 14)



Abbildung 14: Voll im Leben = Voll im Stress?

Podiumsdiskussion: Jüdisches Leben und Antisemitismus in Deutschland Am 14. Januar 2021 haben wir ein Podiumsgespräch zum Thema Diversität, Sichtbarkeit, Antisemitismus – Wie sprechen wir über jüdisches Leben in Deutschland? durchgeführt. Bei der Podiumsdiskussion ging es darum über Konflikte und Probleme von Jüd*innen in Deutschland zu sprechen. Als Dozent*innen standen Laura Cazés und Jakob Baier zur Verfügung. Die zentrale Botschaft der Diskussion war, dass jüdisches Leben in Deutschland extrem vielfältig ist, das Sprechen darüber schwierig ist und auch bleiben muss, es sich aber lohnt diese Komplexität auszuhalten und offen zu sein. Die Veranstaltung hat Menschen mit verschiedenen Vorkenntnissen erreicht. Bei der Veranstaltung waren 35 Gäste anwesend.(Abb. 15)



Abbildung 15: Jüdisches Leben und Antisemitismus in Deutschland

Vortrag: Fake Facts Am 25. Januar 2021 fand ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema Fake Facts statt. Dazu wurde Katharina Nocun als Dozentin eingeladen. Katharina Nocun ist Buchautorin, Netzaktivistin und Bloggerin. Zum Thema Fake Facts hat Frau Nocun ein Buch geschrieben. Der Vortrag hat das Thema Verschwörungstheorien und vor allem die Querdenker-Bewegung kritisch betrachtet. Interessierte Studierende hatten die Möglichkeit, mehr darüber zu erfahren, wieso Menschen an Verschwörungsmysmen glauben und warum dieser Glauben gefährlich sein kann. Zur Veranstaltung gab es viel positives Feedback. Insgesamt haben sich 130 Gäste in das digitale Zoom-Meeting zugeschaltet. Eine Aufnahme des Vortrags wurde auf YouTube hochgeladen und über die Social Media Kanäle des AStA beworben. Die Diskussion konnte aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen werden.(Abb. 16)



Abbildung 16: Fake Facts

Vortrag: Water-Energy-Food-Nexus Am 17. Mai 2021 haben wir einen Vortrag mit Dr. Daphne Keilmann-Gondhalekar von der TU München veranstaltet, in dem das Nexuskonzept vorgestellt sowie aktuelle und zukünftige Probleme thematisiert wurden. Das Nexuskonzept ist ein nachhaltiger und integrativer Managementansatz, welcher darauf abzielt, natürliche Ressourcen nachhaltig zu bewirtschaften. Es waren etwa 30 Personen anwesend und es kam zu vielen interessierten Rückfragen und Gesprächen über die Nachhaltigkeitspläne und -forschungsfragen von Hochschulen.(Abb. 17)



Abbildung 17: Water-Energy-Food-Nexus

Vortrag und Podium: Erinnerungskultur Mauerfall 89/90 Die deutsche Zäsur; vom Zusammenbruch der DDR und dem Start in den „goldenen Westen“ Am 27. Mai 2021 fand eine Veranstaltung mit Herr Dr. Wurschi, Thüringens Landesbeauftragter für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, und Frau Dr. Soldwisch, Dozentin am historischen Institut der RWTH, statt, in der der Weg zur Wende und darüber hinaus beleuchtet wurde. Dr. Soldwisch referierte über die geschichtlichen Hintergründe der Wendejahre 89/90, sowie über die darauffolgenden Jahre der Wiedervereinigung und was dies für Ostdeutschland bedeutete. Dr. Wurschi lieferte die soziologische Perspektive und betrachtete, inwiefern die Wende auch einen Wandel in der Bevölkerung widerspiegelte, und was eine „ostdeutsche Identität“ überhaupt bedeuten könnte. Beide Referent*innen sind in der DDR aufgewachsen und konnten so als Zeitzeugen zusätzliche interessante Perspektiven liefern. Eine Diskussion mit den Studis war auch Teil der Veranstaltung. Insgesamt waren 25 Studierende anwesend und es gab viel positives Feedback zu den Dozierenden. (Abb. 18)



Abbildung 18: Erinnerungskultur Mauerfall 89/90

Vortrag: Festung Europa vs. Anziehungspunkt Europa: Prinzipien und Probleme der EU-Migrationspolitik Am 14. Juni 2021 ist eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Ralph Rotte vom IPW zur europäischen Migrationspolitik geplant. Dabei wird er vermehrt einen grundlegenden Einblick in die Migrationspolitik der EU geben und sich ggf. auf aktuellere Ereignisse beziehen. Insgesamt waren ca. 20 Studierende anwesend. Das Feedback für den Dozenten waren weitgehend positiv. (Abb. 19)



Abbildung 19: Festung Europa vs. Anziehungspunkt Europa

Im Gespräch mit dem Rektor Am 12. Mai 2021 und am 21. Juni 2021 fand das regelmäßige Gespräch mit dem Rektor statt, bei dem Studierende sich ohne Tagesordnung direkt an den Rektor wenden und über alle möglichen Themen sprechen können. Ziel der Veranstaltung ist es den Austausch zwischen Hochschulleitung und Studierendenschaft zu fördern. Beim ersten Anlauf waren über 50 Personen im Zoom Webinar anwesend. Im Rahmen der Etablierung des Projekts wird in dieser Veranstaltung eine Durchführung über eine Webkonferenz statt einem Webinar versucht, da dies ungezwungener ablaufen kann. (Abb. 20)



Abbildung 20: Im Gespräch mit dem Rektor

Vortrag: Wissenschaft verständlich machen! - Wissenschaftskommunikation mit Cedric Engels (Dr. Watson) Am 13. Juli 2021 fand ein Vortrag mit Cedric Engels (Dr. Watson auf Youtube) statt, um auf das Thema Wissenschaftskommunikation in der Studierendenschaft aufmerksam zu machen und ihnen Möglichkeiten/ Strategien zu geben, um ihre eigenen Ideen/ Forschung/ Innovationen für ein Massenpublikum verständlich zu machen. Cedric hat hier an 10 Punkten festgemacht, wie vorgegangen werden kann und es beispielhaft an seiner eigenen Arbeit auf Youtube aufgezeigt. Dieses Wissen kann auch im Schreiben von Forschungsanträgen oder der Gründung eines Start-Ups hilfreich sein. Beim Vortrag waren 50 Studierende anwesend. Das Feedback war durchweg positiv. (Abb. 21)



Abbildung 21: Wissenschaft verständlich machen!

Vortrag und Podium: Rechtsextremismus: Ein ostdeutsches Problem? Eine zweite Veranstaltung zum Themengebiet DDR und Ostdeutschland ist in Planung. Dabei soll es mehr um das (vermeintlich) ostdeutsche Problem des Rechtsextremismus und dessen historische, politische und soziologische Wurzeln gehen. Zu dieser Veranstaltung haben wir ebenfalls Dr. Wurschi gewinnen können und sind noch auf der Suche nach einem/einer Expert*in auf dem Gebiet Rechtsextremismus. Dazu laufen bereits Anfragen.

Medienkompetenz Workshop Zum Themengebiet "Medienkompetenz unter Studierenden" wird ein ein- bis zweiteiliger Workshop organisiert, der sich aus einer interdisziplinären Perspektive damit befassen wird, wie Studierende im Alltag und später auch im Berufsleben mit Medien umgehen, sowie mit Medienethik und weiteren Gesichtspunkten. Aufgrund des hohen Koordinationsaufwands war es leider nicht möglich, die Veranstaltung vor der Klausurenphase umzusetzen. Eine Verschiebung auf den September ist in Planung, die Dozenten stehen auch dafür bereit.

5.3.2 Bundestagswahl 2021

Zur Bundestagswahl am 26. September plant die politische Bildung gemeinsam mit dem politische Bildung und Kulturreferat des AStA der FH Aachen verschiedene Formate, um eine Auseinandersetzung mit der Wahl zu ermöglichen. Ähnlich wie zu den Kommunalwahlen im letzten Jahr wird dabei ein großer Teil des planerischen Aufwands bereits jetzt erledigt, auch wenn die Bundestagswahl nach der jetzigen Amtszeit stattfindet.

Gespräche mit Direktkandidat*innen Im Vorlauf zur Wahl sollen digitale Gespräche mit den Direktkandidat*innen des Wahlkreises Aachen 1 stattfinden, welche als Podcast und Video veröffentlicht werden sollen. Dazu sollen vorab Themenfelder und Fragen über die sozialen Medien gesammelt werden. Die Gespräche erfolgen dann durch jeweils eine Person des AStA der RWTH und des FH AStA. Die Veröffentlichung der Gespräche soll zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt erfolgen. Die Bewerbung der Gespräche soll über einen längeren Zeitraum stattfinden.

Podiumsdiskussion Kurz vor der Wahl wollen wir eine digitale Podiumsdiskussion mit den Direktkandidat*innen des Wahlkreises Aachen 1 durchführen. Sollten einzelne Kandidat*innen keine Zeit haben, sollen Vertreter*innen des Wahlkreises Aachen 2 oder der Landesliste zur Podiumsdiskussion eingeladen werden.

Aktueller Stand Bis jetzt sind die Aufnahmen der Kandidat*innen der Grünen, FDP, SPD, Linke und CDU abgeschlossen. Es folgt noch die Aufnahme mit einem unabhängigen Kandidaten (Niklas Tessmann). In Kürze wird dann auch mit der Post-Produktion der einzelnen Gespräche begonnen. Angepeilt ist ein Release Mitte August. Der Termin für die Podiumsdiskussion wird ebenfalls bald mit den Kandidat*innen festgemacht.

5.3.3 Das Mahnmalsprojekt

Um das Mahnmalsprojekt kümmert sich Mareike Berkner. Das Projekt entstand aus einem Antrag des Studierendenparlaments. Da das Projekt vor allem eine Menge Recherchearbeit bedeutet, wird das Projekt voraussichtlich über die Amtszeit des aktuellen AStA hinauslaufen. Im vergangenen AStA wurde der Grundstein für das Projekt gelegt: Unterstützung wurde dem AStA dabei aus dem Rektorat und dem Projekt Leonardo zugesichert. Auch wurde bereits eine Umfrage durchgeführt. Die Umfrage soll gleichzeitig mit der ersten Artikelveröffentlichung wiederholt werden, da sich die Reichweite des AStA seit der letzten Umfrage auf den sozialen Kanälen gesteigert hat und auch Mitarbeiter*innen aus den Instituten und der zentralen Hochschulverwaltung mit einbezogen werden.

Die in der letzten Sitzung des Studierendenparlaments besprochene und inzwischen angepasste Beispielanalyse zu Herwart Opitz ist aus der letzten Feedbackschleife hinaus und wird derzeit für die Veröffentlichung vorbereitet. Letzte Schritte sind eine Übersetzung ins Englische und das Informieren des WZL über das Projekt.

Parallel zur Arbeit am Text über Herwart Opitz begann die Recherche über den "Weinenden Jüngling", eine Statue im Studentendorf. Wir sind dazu im Kontakt mit dem Hochschularchiv, dem Studentendorf und Professor Marksches, um weitere Informationen zu sammeln. Wir haben vor, den Artikel in den nächsten Wochen fertigzustellen.

5.3.4 Projekte

Podcast zu den OB-Wahlen Zur Kommunalwahl in Aachen wurden alle OB Kandidat*innen mit Ausnahme des Kandidaten der AfD eingeladen, an einem Podcast zur OB-Wahl teilzunehmen. Der Podcast wurde mit dem ehemaligen AStA-Vorsitzenden Marc Gschlössl aufgenommen. In den ca. halbstündigen Folgen, welche von Julia Merz moderiert wurden, wurden den OB Kandidat*innen vor allem Fragen rund um die Themenbereiche Mobilität in Aachen, Kulturangebot, Zusammenspiel von Stadt und Universität und die Attraktivität Aachens für Studierende auch über das Studium hinaus gestellt. (Abb. 22)

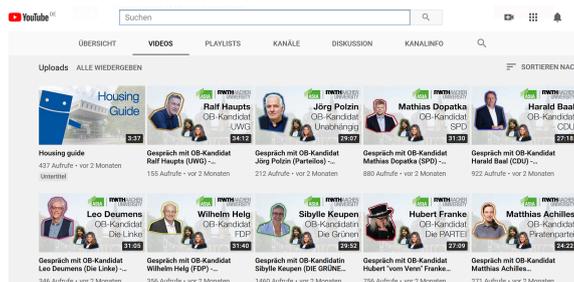


Abbildung 22: Podcast zu den OB-Wahlen

Die Podcasts wurden auf Youtube, Spotify und Anchor.fm veröffentlicht. Auf der Website wurde eine Seite für den Podcast angelegt, welche den Studierenden eine Übersicht über die Kandidat*innen geben soll und dessen Kernaussagen darstellt. Der Podcast wurden über einen

größeren Zeitraum auf Instagram und Facebook beworben durch die Hervorhebung einzelner Kandidat*innen. Der Podcast ist in der breiten Studierendenschaft vor allem deswegen sehr gut angekommen, weil dieser einen Überblick über alle Kandidat*innen schafft. Auf Youtube haben die einzelnen Videos Einschaltquoten von bis zu 1460 Views erhalten.

On this Day in History Um den Studierenden auch außerhalb der Veranstaltungen der politischen Bildung Informationsmöglichkeiten über geschichtliche und politische Themen zu geben, arbeiten wir eng mit der Öffentlichkeitsarbeit zusammen, um auf Social Media das Format „On this day in history“ zu realisieren. Dabei wird immer am Jahrestag von bestimmten Ereignissen mithilfe eines kurzen Posts und weiterführender Literatur über das jeweilige Ereignis informiert und es wird, wenn möglich, kontextualisiert. Die Beiträge werden inzwischen neben Facebook regelmäßig auf Twitter, der Website und Instagram geteilt. Dazu wurde auf der Website der PoBi Blog reaktiviert und auf beiden Plattformen auf Beiträge zu dem Thema verlinkt. (Abb. ??)

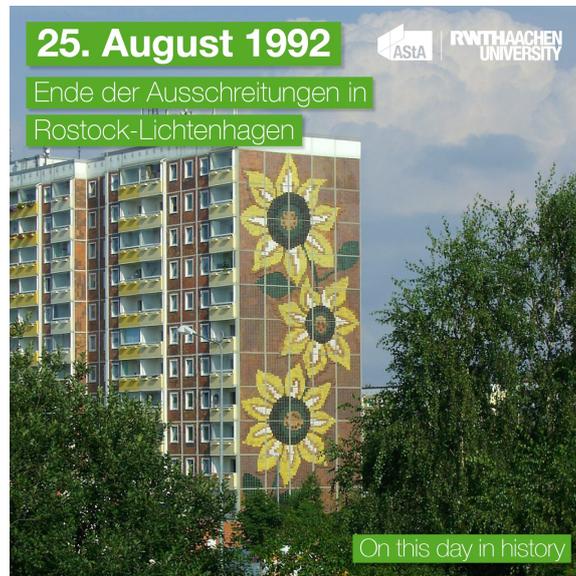


Abbildung 23: On this Day in History

Podcast: Zwischen den Hörsälen Der Podcast „Zwischen den Hörsälen“ bietet Studierenden die Möglichkeit, Einblicke aus verschiedenen Themengebieten der politischen Bildung zu erlangen. In jeder Folge haben wir eine Person mit Spezialwissen aus einem Themengebiet zu Gast. Die Folgen sollen immer 25 bis 30 Minuten dauern und werden von Projektleitenden aus der politischen Bildung moderiert und begleitet. (Abb. 24)



Abbildung 24: Podcast: Zwischen den Hörsälen

In der ersten veröffentlichten Folge, welche am 15. April erschienen ist, haben wir Prof. Doris Klee (Prorektorin für Personal und wissenschaftlichen Nachwuchs) zu Gast, um mit ihr über das Thema Wissenschaftlicher Nachwuchs zu sprechen. In der Folge geht es um den wissenschaftlichen Werdegang an der RWTH aber auch um das Thema Diversität in der Professor*innenschaft. Weitere Folgen des Podcast sind aktuell in Planung. Für Vorschläge von außen sind wir hierbei immer offen.

Instagram Interview Beim Instagram Interview werden offen Fragen zu einem vorher festgelegten Themengebiet gesammelt, welche dann in einem digitalen Interview mit Expert*innen zu dem Thema beantwortet werden. Das Interview wird dann für die Plattform Instagram aufbereitet und veröffentlicht. Beim ersten Instagram Interview war der ehemalige Rektor Ernst Schmachtenberg zu Gast und hat Fragen zum Themengebiet „Verantwortung“ beantwortet. Das Interview wurde insgesamt 250 mal angeklickt. Weitere Instagram Interviews sind in Planung. Aktuell versucht das Team spannende Dozierende zum Thema “Wissenschaftskommunikation” zu finden.



6 Kultur

Niklas Schumacher

6.1 Projektleitende und Stabstelle

- Andreas Mimberg
- Jan Kösters
- Lina Wiebesiek
- Lars Lohmann
- Niklas Duhr
- Sara Di Blasi
- Jonathan Wiemann
- David Hall
- Pit Steinbach
- Louise Birr
- Dirk Braun
- Stephan Lindner

Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe fünfeinhalb Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

6.2 Liste der Veranstaltungen

- 12.08.2020: Clash of the Nerds (abgesagt)
- 16.10.2020: SAP (abgesagt)
- 20.10.2020: IO Slam
- seit 11./18.11.2020 Digitaler Spieleabend (immer donnerstags)
- 20.11.2020: Digitaler Slam
- 27.-29.11.2020: E-Sport
- 02.12.2020: Clash of the Nerds digital
- Cook together - digitale Weihnachtsbäckerei (abgesagt)
- 18.12.2020: Digitaler Slam
- 22.01.2021: Music made Online - Das Fabrik Festival (verschoben)
- Januar 2021: Poetry Slam (verschoben)
- 03.03.2021: dig. Spieleabend (Gesundheitswoche)
- 15.04. CotN (verschoben aufgrund verlängerter Klausurphase, die letzten beiden fanden online statt)
- 25.04.-28.04.2021 Schulung (Awareness)
- 21.05.2021: Fabrik Festival (Aufnahmen)
- 09.06.2021: Campus Festival (abgesagt)
- Juli/August/September Kultur-Sommer (Talbot) (abgesagt)
- 09.07.2021 Start studentischer Biergarten (immer Freitags bis Ende August)
- 10.07.2021 Fabrik Festival Ausstrahlung
- 11.07.2021 Start Audimax Graffiti

6.3 Abgesagte Veranstaltungen

6.3.1 SAP

Die Semesteranfangsparty findet im CARL statt. Im Jahr 2020 konnte diese nicht stattfinden. Im Jahr 2021 ist geplant diese Veranstaltung auch nicht stattfinden zu lassen aufgrund von Corona. Ob ein Ersatz im Frühling/Sommer 2022 sinnvoll und umsetzbar ist kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Die Semesteranfangsparty sollte wenn möglich fortgeführt werden.

6.3.2 Music made in Aachen

Musste ausgesetzt werden. Die Veranstaltung findet in Clubs, dem MusikBunker sowie an Orten der Hochschule (zum Beispiel Humboldtthaus) statt. Es ist sinnvoll dieses Projekt im Wechsel mit der Jam Session fortzuführen.

6.3.3 Fachschaften Hopping

Um die Fachschaften und den AStA zu vernetzen ist ein kennenlernen der Personen und Räumlichkeiten sinnvoll und notwendig. Insbesondere für Engagierte die bisher nur digital teilgenommen haben wäre eine Veranstaltung dieser Art sinnvoll.

6.3.4 Kunstkurse

Wenn die Lernräume und Veranstaltungen der RWTH wieder halbwegs normal in Präsenz stattfinden, kann darüber nachgedacht werden wann ein sinnvoller Zeitpunkt für den Kunstkursstart ist. Die Kunstkurse tragen sich finanziell nicht, tragen allerdings deutlich zu dem kulturellem Angebot des AStA bei.

6.3.5 AStA Bühne

Musste mehrere Monate ausgesetzt werden. Ob eine AStA Bühne noch einmal stattfinden kann liegt vor allem an der Leitung dieser Bühne. Zur Debatte könnte auch eine Kooperation mit einer Theaterinitiative stehen.

6.3.6 Studierendenball

Konnte nun auch lange nicht stattfinden. Die Nutzung des Bauingenieurgebäudes oder Theatersaals ist hier sinnvoll. Das Projekt ist schnell und einfach umzusetzen, die Annahme des Angebotes schwankt.

6.3.7 Slams

Lohnen sich finanziell. Der Hörsaalslam oder Jazzslam finden guten Anklang (Hörsaalslam mehr als Jazz Slam). Hier muss vor allem auf ein sinnvolles Datum geachtet werden.

6.3.8 CotN

Findet in Präsenz deutlich mehr Anklang als digital. Das Projekt ist eine nette Abwechslung und sinnvoll fortzuführen.

6.3.9 RWTH Extern

Kooperationen mit RWTH Extern insbesondere rund um die Infrastruktur der Schau am Bau oder ähnlichen sind einfach umzusetzen, kosten-effizient und mit niedrigem Aufwand umsetzbar. Diese Projekte sollten weiter geführt werden.

6.3.10 PPK

Ist Auftrittsbereit, kann aber leider derzeit nicht stattfinden. Das Projekt ist einfach umsetzbar in RWTH Räumlichkeiten.

6.3.11 Ausstellungen

Zum Beispiel Echokammereffekt konnten nicht wiederholt werden. Generell sind solche Veranstaltungen eine nette Abwechslung mit niedrigem Aufwand.

6.3.12 Jam Session

Musste ausgesetzt werden. Die Veranstaltung findet im Humboldthaus statt. Es ist sinnvoll dieses Projekt im Wechsel mit Music made in Aachen fortzuführen.

6.4 Veranstaltungen und Projekte

6.4.1 Unser Campus

Nach der Unterführung am Audimax konnte nun auch endlich der Bücherschrank bestellt werden und die Audimax Wand angefangen werden. Die Partizipation von Studierenden in den Projekten ist sinnvoll und findet guten Anklang. Die Audimaxwand wird in den kommenden Tagen oder Wochen abhängig vom Wetter fertig gestellt und offiziell eröffnet. Der Bücherschrank wird im August auf den Templergraben aufgestellt und kann dort von Studierenden und auch Nicht-Studierenden genutzt werden. Ein Fokus der Bewerbung wird hierbei allerdings auf den Austausch von Uni-Literatur, Skripten oder ähnlichen liegen.

6.4.2 Karman Innenhof

Erste Gespräche mit den Verantwortlichen laufen, es bleibt abzuwarten wie die Umsetzung dieses Vorhabens stattfinden kann und wie genau die Sanierung voranschreitet.

6.4.3 dig Spieleabend

Fand am Anfang großen Anklang. Es stellte sich heraus das digitale Veranstaltungen mit fortlaufender Pandemie und wechselnden Maßnahmen immer schlechter angenommen werden. Das Projekt wurde aus dem Grund am Ende mit positiver Bilanz eingestellt.

6.4.4 dig CotN

Der digitale Clash of the Nerds fand wie beim digitalen Spieleabend weniger Anklang als in Präsenz. Besonders das spontane Dazukommen von Initiativen mit Arbeitsplätzen im Humboldthaus fehlt. Das Projekt sollte in Präsenz wenn möglich wieder aufgenommen werden.

6.4.5 ESport

Das ESport Event fand mit knapp 1000 Einschaltungen am ersten Tag statt. Weitere Events wurden durch den Lockdown sowie den Vorrang von anderen Projekten bisher nicht durchgeführt. Es ist vermutlich damit zu rechnen das weniger Personen mit machen werden wie zu Anfang der Pandemie. Ob es weitere Events geben wird hängt davon ab ob es für sinnvoll und passend erachtet wird. Der Referent ist geteilter Meinung ein digitales Event stattfinden zu lassen wenn die Möglichkeit von Präsenzveranstaltungen besteht.

6.4.6 Fabrik Festival

Das Fabrik Festival musste mehrfach aufgrund der Pandemie umgeplant und verschoben werden. Zusammen mit den Interviews war es ein voller Erfolg. Eine vergleichbare Präsenzveranstaltung würde vermutlich auf großen Zuspruch stoßen. Der Aufwand für das Projekt war groß.

6.4.7 Slam Streams

Die Streams von Slams waren erfolgreich. Die Teilnahme ging über die Veranstaltungen leicht zurück, des Weiteren war die Teilnahme an sich wie erwartet nicht ganz so groß wie in den Präsenzveranstaltungen Hörsaalslam oder Jazzslam.

6.4.8 Mister X

Mister X war eine gute Möglichkeit des Socialisings im AStA. Eine Öffnung für andere Fachschaften oder die breite Öffentlichkeit wurde zwar geplant aber nie umgesetzt, da die Beschränkungen immer kurz vorher erhöht wurden und eine solche Veranstaltung ein Mindestmaß an Kontakt sowie die Nutzung öffentlichen Nahverkehr voraussetzt.

6.4.9 Gewinner Wettbewerb

Die Rätsel aus den vergangenen Berichten der Kultur haben gelesen und gelöst (inklusive Punkte bei richtiger Antwort):

- Michael Dappen 4 Punkte
- Julie Göths 3 Punkte
- Aline Nüttgens 2 Punkte
- Jannis Kösling 2 Punkte
- Philip Cierniak 1 Punkt
- Jannik Hellenkamp 1 Punkt
- Maximilian Wunderlich 1 Punkt

6.5 Offene oder aktive Projekte

6.5.1 Studentischer Biergarten

Der studentische Biergarten konnte am 09.07.2021 eröffnet werden und soll jeden Freitag bis Ende August (bei schönem Wetter) stattfinden. Bei der ersten Veranstaltung konnten knapp 100 Personen den Biergarten benutzen, zeitgleich versammelten sich mehrere Gruppen von Studierenden auf dem Templergraben und verteilten sich über den autofreien Platz. Die Aktion führte zu einer Belebung des Platzes welche als sehr positiv eingestuft wird.

6.5.2 Semi90

Ein Graffiti am Semi90 ist gerade in der Vorplanung. Die verantwortlichen Personen aus dem AStA, RWTH und BLB werden in den kommenden Monaten die Konzeptionierung besprechen und in einigen Monaten die Besprayung hoffentlich durchführen lassen.

6.5.3 Carl Graffiti

Am Carl kommen zu den verantwortlichen Personen der Denkmalschutz hinzu. Hier sollen gegenüber des CARL Gebäudes Studierende in Form eines Workshops die Wand verschönern. Ob dieses Konzept so umgesetzt werden kann ist derzeit noch offen, eine Finanzierungszusage ist bereits erfolgt.

6.5.4 Impfkationen

Zurzeit wird darüber diskutiert bei potentiell möglichen Impfkationen ein begleitendes Programm kultureller Art zu ermöglichen um mehr Aufmerksamkeit hierauf zu lenken. Des Weiteren gab es mit dem Referat für Lehre sowie Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Dezernat 3 ein Gespräch welche Faktoren eine Rolle bei der Annahme spielen (englische Übersetzung, Planungssicherheit, Daten der Angebote).

6.5.5 Laptop Verleih

Der Laptopverleih mit 135 Laptops läuft noch immer. Die Wartelistenlänge schwankt zwischen 25 und 50 Personen. Derzeit werden Laptops bis Oktober verliehen. Schäden an den Laptops traten bisher einmal auf, des Weiteren gingen bisher 2 Stifte verloren. Die Rückforderung und Rückgabe aller Laptops wird eine interessante Herausforderung werden.

6.5.6 Schlag den Rektor

Das Projekt Schlag den Rektor ist mit dem Fabrik Festival, studentischen Biergarten und den Wahlen in den Hintergrund gerückt. Das Projekt wird von 3 bis 4 Projektleitenden in den kommenden Wochen komplett übernommen.

6.5.7 Film Talbot Parkplatz

Durch die Absage des Talbot Parkplatzes wollen wir den Studierenden zeigen was geplant war und was möglich ist oder gewesen wäre. Ein Rundumschlag soll hierbei nicht ausgeteilt werden, eher konstruktive Kritik und Anregung von Möglichkeiten und Ideen.

6.5.8 Film Corona Geschichten

Die Umfrage zu den "Corona Geschichten" hat einige zum Teil sehr tiefgehende Erzählungen von anonymen Studierenden hervorgebracht. Nun soll zusammen mit einzelnen Interviews von der ZSB sowie weiteren ein kurzes Video entstehen. Hier sollen auch Forderungen zur Verbesserung der Situation von Studierenden in und außerhalb der Pandemie hinzukommen.

6.5.9 Inventarisierung

Die Inventarisierung ist seitens des Verleihs komplett zum Erliegen gekommen. Dies muss wieder aufgenommen werden sobald es möglich ist.

6.5.10 150+ Jahre Engagement

Das Ziel war eine Veranstaltung jährlich zu etablieren um Engagement der Studierenden zu würdigen. Ein Konzept steht, die Finanzierung wurde angefragt beim Hörsaalsponsoring. Jetzt muss Corona nun noch die Möglichkeit geben. Die verschiedenen Preise und Auszeichnungen müssten noch diskutiert werden.

6.5.11 Evakuierung

Nettes Projekt mit hohem Lernfaktor für alle Teilnehmenden. Ein Veranstaltungstreffen mit der ZHV muss hier die Grundlagen schaffen.

6.5.12 virtuelle Begehungen

Virtuelle Begehungen wurden abgefangen (Karman Dach). Das Projekt ist allerdings in den Hintergrund gerutscht und kann wenn Zeit ist wieder aufgenommen werden.

6.5.13 Kultur-Sommer(Museen)

Im September sollen die aachener Museen für 2 Wochen für Studierende kostenlos geöffnet werden. Weitere Aktionen der 3 aachener Hochschulen in Kooperation sollen das Interesse der Studierenden wecken.

6.5.14 Outdoor Lernräume

Auf dem Platanenplatz soll gegebenenfalls ein outdoor Lernraum mit der Infrastruktur des studentischen Biergartens entstehen. Erste Gespräche mit dem Referat für Kultur sowie der ZHV sind terminiert.

6.6 Gescheiterte Projekte

6.6.1 Talbot Parkplatz

Planungsbeginn für die Kultur Veranstaltungen am Talbot Parkplatz war im März. Eine Finanzübersicht sowie erste vorsichtige Zusagen zur Finanzierung wurden eingeholt. Die Personalräte bekamen den ersten Antrag nach einigen intensiven Wochen mit vielen Gesprächen. Nach der Meldung der drohenden Absage wurde der Antrag zurückgezogen. Es folgten Monate der Bearbeitung, Gespräche mit der ZHV und den Personalräten sowie im Juni die erneute Einreichung. Es folgte die Absage der Veranstaltung seitens beider Personalräte. Der letzte Stand war die Möglichkeit von den knapp über Parkplätzen 70 dauerhaft zu sperren, die restlichen 130 Parkplätze würden unter der Woche von morgens bis 16:30 zur Verfügung stehen. Das RWTH Parkhaus am PPS stellten laut der Personalräte keinen adequaden Ausgleich dar. Schwerbehinderten- sowie Familienparplätze wären nicht betroffen, ab 18 Uhr würde es für Mitarbeitenden zu Lärmentwicklungen kommen, die Anlieferung wäre bis 17 Uhr nicht beeinträchtigt.

6.6.2 Cook together

Die Veranstaltung wurde im Dezember nicht angenommen bei den Studierenden, es gab keine Kosten und die Veranstaltung wird nicht wiederholt.

6.6.3 Talentwettbewerb

Wegen zu geringer Rückmeldungen haben wir die Planungen eingestellt.

6.6.4 Instrumente schnuppern

Wegen zu geringer Rückmeldungen im Bezug auf Instrumente wurde das Projekt eingestellt.

6.7 Kooperationen

6.7.1 Talbot Park

Planungsstand des Projektes ist kurz nach der ersten erfolgreichen Einreichung. Die Gespräche mit den Personalräten stehen noch aus, die Kultur sollte mit dem Kultursommer Talbot Parkplatz die Stufe 0 des Projektes bilden. Da die Personalräte sich hier gegen entschieden haben, hat sich die Rolle geändert. Wir geben Tipps und Erfahrungen weiter um einen erfolgreichen Antrag zu schaffen. In den vertiefenden Gesprächen mit den Personalräten wird das Referat nicht anwesend sein.

6.7.2 Templergraben

Beteiligung im Prozess

Das Referat ist zurzeit die Verbindung zwischen Hochschule und dem Reallabor. In die wöchentlichen Sitzungen des Teams werden von Seiten der Öffentlichkeitsarbeit Input und Möglichkeiten geliefert das Labor öffentlichkeitswirksam zu begleiten. Von Seiten der Kultur werden Pläne bereitgestellt, die Regularien und Abläufe der ZHV und Genehmigungen an der RWTH erklärt sowie aktiv im Team mitgearbeitet. Seitens der Hochschule, insbesondere der Raumvergabe stellt das Referat eine unkomplizierte Informationsstelle dar.

Stadtgluehen und Kultur

Die Aktion Stadtgluehen sowie einige Netzwerke aus der Kulturszene ist auf dem Templergraben aufmerksam geworden. Hier fanden erste Gespräche sowie Vorschläge zu Kooperationen statt. Im August sollen die ersten Kunst- und Kulturveranstaltungen auf dem Templergraben sowie Karman Gelände stattfinden. Direkte Kooperationen und Verbindungen mit dem Kulturreferat sind geplant.

Fachschaften und Initiativen

In den vergangenen Wochen kamen einige Initiativen und Fachschaften mit Ideen für den Templergraben auf das Referat für Kultur zu. Hier wird dabei geholfen alle notwendigen Anträge und Pläne zu erstellen, sowie Überschneidungen von Aktionen zu vermeiden. UUM hat hierzu einen Kalender aufgesetzt um Veranstaltungen besser zu planen. Beispiele hierfür sind: das HSZ, die Fachschaft Maschinenbau, die VHS, der Musikbunker, nACHaltig-angezogen und viele mehr.

6.7.3 Graduiertenfest

In die Planung des Graduiertenfest ist die Kultur seit mehreren Jahren integriert. Hierbei werden die studentischen Interessen zum Teil zusammen mit dem Vorsitz oder Gruppensprecher*in des Senat vertreten.

6.7.4 Hilfestellungen für FSten, andere Referate, StuPa, ESA und Initiativen

Durch die Schulungen und Erfahrungen des Referates für Kultur und insbesondere der Referatsleitung wurde sich wertvolles Wissen angeeignet, welches sowohl in der Pandemie (Hygienekonzepte) sowie außerhalb (Sicherheitskonzepte) weitergegeben werden können. Durch die wechselnden und oft für außenstehenden nur schwer verstehbaren Vorgänge bei den Genehmigungen sowie den sich kurzfristig ändernden Vorgaben und Maßnahmen kommen viele Anfragen an das Referat an.

6.8 Schulung und Bildung

In den vergangenen Jahren hat der AStA sich bei der Hochschule, Stadt, den Studierenden, Initiativen sowie Fachschaften als zuverlässige Institution mit viel Wissen und tiefgehenden Fähigkeiten erwiesen. Dies ist das Ergebnis der guten Arbeit von vielen vergangenen ASten und gilt es fortzuführen. Aus dem Grund sind Schulungen intern sowie extern elementar.

6.8.1 Schulung für FSten und Inis

Die "Fachschaftsschulungen" welche auch für Initiativen offen sind, wurde in Zeiten der digitalen Schulungen immer weniger angenommen. Präsenzs Schulungen sind deutlich effizienter. Im Rahmen der Kultur können die Teilnehmenden Wissen im Bereich des Organisieren und Leiten von Veranstaltungen sowie in den neueren Schulungen auch über Awareness und Hygiene/Infektionsschutz lernen.

6.8.2 Schulung der Referatsleitung

Die Schulung der Referatsleitung für Kultur im Kontext Veranstaltungsleitung ist grundlegend und somit Pflichtprogramm. Weitere Schulungen abhängig von den aktuellen Veranstaltungen sowie Problemen sind sinnvoll. Ein Beispiel hierfür ist die Crowd Safety Management Schulung, welche für Großveranstaltungen wie beispielsweise das Campus Festival sinnvoll sind.

6.8.3 Schulungen für das Team

Schulungen im Team wie die Personalleitungsschulung sind insbesondere am Anfang des Amtsjahres wichtig. Selbst wenn die gebotenen Informationen an sich nicht für alle neu sind, stärkt es noch einmal die Position und Sicht der frischen Referatsleitungen. Des Weiteren können hier Defizite, Unsicherheiten und Vorbehalten ausgeräumt werden.

6.9 Zukunft der Kultur

Der Referent wünscht sich eine Normalisierung für die Nachfolge. Präsenzveranstaltungen können nur dürrtig mit digitalen Angeboten aufgefangen werden. Die Finanzierung und der Aufwand im Bezug zum Ergebnis und der Teilnahme ist ein großes Problem.

6.9.1 Corona

Es gilt zu Befürchten, dass die Inzidenzzahlen wieder steigen und wir schauen müssen wie wir Kultur wieder machen können. Ganz verlassen wird uns die Pandemie in absehbarer Zeit nicht.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Lukas Lardinoix

7.1 Projektleitende

- Nils Barkawitz (studentisches Engagement)
- Marion Chardot (studentisches Engagement)
- Tim Kraemer (studentisches Engagement)
- Marcel Merkelbach (studentisches Engagement)
- Alicia Fuss (studentisches Engagement)
- Simon Klich (Nachhaltigkeit und studentisches Engagement)
- Maxime Metzler (Nachhaltigkeit)
- Indre Milvydaite (Nachhaltigkeit)
- Ella Vogelsang (Nachhaltigkeit)
- Lukas Kaluza (Nachhaltigkeit)

7.2 studentisches Engagement

7.2.1 Überblick und Zusammenfassung

Der Bericht fasst kurz die wichtigsten und größten Projekte im Laufe dieses Jahres zusammen und soll dabei einen kurzen Überblick geben. Zu aller erst wollte ich jedoch an dieser Stelle auch schriftlich zunächst einmal ganz kurz DANKE an alle Referent*innen, Projektleitenden und Personen sagen, die mit mir im Laufe dieses Jahres zusammengearbeitet haben. Hier nun der Überblick über die Projekte:

7.2.2 Eigenini - Academy und Fachschaften - Schulung

Wie jedes Semester haben auch im vergangenen Jahr die Eigenini- Academies stattgefunden. Die Veranstaltungen haben im Januar im Juni stattgefunden. Für die Organisation hat sich das Team gemeinsam mit dem Referat für Lehre und Hochschulkommunikation zusammengetan. Dieses Eigenini- Academy fand zur gleichen Zeit wie die Fachschaften-Schulung statt. Dadurch können verschiedene Seminare und Vorträge, sowohl von Initiativen, als auch von Fachschaften besucht werden. Dadurch erhoffen sich die Teams, dass trotz der digitalen Durchführung viele Studierende auf die Veranstaltung aufmerksam werden und an dieser auch teilnehmen.

Für die Veranstaltung im Wintersemester wurden verschiedene Redner*innen angefragt, die zu verschiedenen Themen einen Beitrag leisten können. Zudem gab es ein Schulungsangebot, welche von einem Rechtsanwalt durchgeführt worden ist. Innerhalb der Woche wurden Angebote zu folgenden Themen angeboten Datenschutz, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Hygiene online stattfinden.

Auf Grund der positiven Eindrücke aus dem Wintersemester, wurde die Veranstaltung im Sommersemester auch wieder gemeinsam mit den Fachschaftenschulungen geplant.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Die Referate waren insgesamt sehr zufrieden mit der Durchführung der beiden Wochen. Das Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement hat jedoch wie üblich nur im Wintersemester eigene Veranstaltungen organisiert. Es hat sich gezeigt, dass die Zusammenlegung gemeinsam mit der Fachschaftenschulung sehr sinnvoll ist, da durch die beiden Referate mehr Angebote geschaffen werden können, wo sowohl die Initiativen, als auch die Fachschaften von profitieren konnten.

7.2.3 Website

Gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung fand eine Umstrukturierung der Website statt. Vor allem wurde dabei die Übersicht der Initiativen überarbeitet und neu strukturiert. Jede einzelne Initiative wird dabei mit Hilfe von Bildern kurz vorgestellt. Des Weiteren können Interessierte nun direkt auch auf die Websites der Initiativen, sowie deren Social-Media-Kanäle weitergeleitet werden. Es wird zudem aktuell an einer weiteren Erneuerung gearbeitet, in der ein neuer Reiter erstellt werden soll, wo barrierefreie Gebäude aufgeführt werden, wo sich die Initiativen treffen.

Zudem wurde in Verbindung mit der Website eine FAQ - Seite erstellt, in der Initiativen Antworten auf häufig gestellte Fragen bekommen sollen.

Zudem werden die How Tos zurzeit überarbeitet und sollen anschließend ebenfalls auf der Website zu finden sein. Beispielsweise wird es neben einem How To Akkreditierung auch ein Starterkit für neue Initiativen geben, welche sich neu gründen wollen. Dafür findet aktuell ein Projekt statt, in dem Informationen dafür gesammelt werden (z.B. Mustersatzungen und Ansprechpartner*innen).

Zur Zeit arbeitet das Team daran ein sogenanntes Starterkit zu erstellen, was vor allem für neue Initiativen nützlich sein soll, die sich gründen wollen. Innerhalb dieses Dokumentes sollen verschiedene Unterlagen eingearbeitet werden, die bei der Gründung einer Initiative wichtig sind. Dokumente, die mit aufgenommen werden sollen sind beispielsweise Mustersatzungen.

Zudem soll es genau wie bei den Initiativen künftig eine Übersicht für die Fachschaften geben. Die Informationen und Unterlagen werden in den kommenden Wochen dafür gesammelt. Einige Unterlagen sind auf Grund des Buches für das studentische Engagement bereits gesammelt. Aus Zeitgründen wird dieses Projekt jedoch noch ein wenig Zeit in Anspruch nehmen.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Mit der Gestaltung der Website ist das Team sehr zufrieden. Dennoch gilt es die Website und die verschiedenen Initiativen regelmäßig zu erneuern und Änderungen anzupassen.

7.2.4 Vernetzung

Innehalb des Jahres wurden verschiedene Vernetzungstreffen organisiert, welche verschiedene thematische Schwerpunkte hatten. Dafür war ein Treffen Ende Januar geplant. Der Termin wurde auf den 25.01. festgelegt. Die Initiativen hatten die Möglichkeit wichtige Ansprechpartner*innen an der Hochschule kennenzulernen und mögliche Fragen zu stellen.

Auf Grund der Pandemie wurde die Veranstaltung jedoch ausschließlich digital veranstaltet. Für jedes Semester sind dafür verschiedene Arten von Vernetzungen geplant. Zurzeit finden alle Vernetzungstreffen digital statt. Gerade zu dieser Zeit ist es jedoch wichtig, dass sich die Initiativen sich untereinander austauschen können.

Im Sommersemester hat es eine Quizveranstaltung gemeinsam mit den Initiativen gegeben. Die Veranstaltung sollte ähnlich wie ein Pub Quiz aufgezogen werden, jedoch nur in einer digitalen Variante. Ein genaues Datum für das Quiz wurde festgelegt. Das Vernetzungstreffen hat am 19.05 stattgefunden. Die digitale Quizveranstaltung wurde von den verschiedenen Initiativen sehr gut besucht und das Feedback seitens der Studierenden war sehr positiv. Insgesamt hat die Veranstaltung knapp 3 Stunden gedauert. Auf Grund der positiven Eindrücke hat sich das Team entschieden eine solche Veranstaltung im kommenden Monat zu wiederholen. Dieses Mal soll die Veranstaltung nicht nur für Initiativen, sondern auch für Fachschaften geöffnet werden. Dabei hat das Team gerade mit der Planung begonnen. Wenn die Pandemielage es zulässt wird das Quiz draußen stattfinden. Die Anmeldung und genauere Planung der Veranstaltung steht noch aus.

Vernetzung nachhaltiger Initiativen Sowohl im Vorhinein, als auch im Anschluss an den Workshop zum Thema Nachhaltigkeit hat sich das Team gemeinsam mit verschiedenen Initiativen getroffen, welche sich an diesem Thema und Prozess an der Hochschule beteiligen wollen. Anschließend an den Workshop haben mehrere weitere Treffen mit den Initiativen stattgefunden. Dabei wurden unter anderem die Ergebnisse des Workshops vorgestellt, um den Prozess möglichst transparent zu gestalten. Ein weiteres Treffen ist erstmals nicht weiter in der Planung, da momentan auf einen Termin gewartet wird, an dem der nächste Workshop stattfinden wird. In Absprache mit der Hochschule wird der nächste Workshop erst gegen September stattfinden. In Vorbereitung auf den kommenden Workshop werden frühzeitig neue Termine angesetzt, um inhaltliche Dinge vor den künftigen Workshops zu klären.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Mit den verschiedenen Veranstaltungen ist das Team im Großen und ganzen sehr zufrieden. Künftige Vernetzungstreffen sind bereits geplant. Auch der Fokus auf die Vernetzung nachhaltiger Initiativen soll weiter ausgeweitet werden. Dies ist ein guter Ansatz, um die beiden Referate nach und nach weiter miteinander zu verbinden.

7.2.5 Beurlaubung

Wie jedes Semester war das Team auch in Bearbeitung der Beurlaubungen der studentischen Initiativen, welche Anfang Januar bereits beim Studierendensekretariat eingegangen sind. Die Initiativen hatten die Möglichkeit sich beim Studierendensekretariat zurückzumelden, um sich beurlauben zu lassen. Gleichzeitig zur Rückmeldung beim Studierendensekretariat wurde die Beurlaubung für das kommende Wintersemester bereits geöffnet, damit die Initiativen möglichst viel Zeit haben sich um eine mögliche Beurlaubung Gedanken machen zu können. Die Frist dazu endete Mitte Mai. Ein Reminder für die Beurlaubung wurde bereits verschickt. Auch die Unterlagen aus dem jetzigen Semester wurden bereits gesammelt und an das Studierendensekretariat weitergeleitet.

Kurzzusammenfassung und Ausblick An dieser Stelle lässt sich erwähnen, dass das Team gute Erfahrungen gemacht hat feste Fristen für die Initiativen zu setzen, da sich auch das Team selbst an Fristen halten muss, um die Unterlagen beim Studierendensekretariat einzureichen. Zudem zeigte sich, dass eine lange Frist sich für Beurlaubungen zu melden sehr sinnvoll ist, damit die Initiativen genug Zeit haben sich zu melden.

7.2.6 Buch der Initiativen

Das Buch der Initiativen soll einen Überblick über die verschiedenen Initiativen, Fachschaften und Listen an der Hochschule geben. Gesundheitsbedingt hat sich die Fertigstellung des Buches deutlich verzögert. Das Team bittet diese Verzögerung zu entschuldigen. Der Prozess ist

jedoch wieder gut gestartet und das Buch wird Anfang Mai fertiggestellt werden. Zur Zeit wartet das Team noch auf Rückmeldungen des Rektorats bezüglich des Grußwortes am Anfang des Buches. Ansonsten ist das Buch nahezu fertiggestellt. Die Rückmeldung seitens des Rektorats hat sich leider etwas verzögert. Das Buch ist jedoch nahezu fertig gestellt und die finale Version wurde an die Initiativen, Fachschaften und Listen verschickt. Es wurden noch kleine Verbesserungsvorschläge und Änderungen die aktuell noch verbessert werden.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Dieses Projekt hat gezeigt, dass es sehr viel Zeit und Geduld kostet, bis dieses fertiggestellt ist. Immer wieder sind Fehler und Verbesserung aufgefallen und hereingekommen, die ständig eingearbeitet werden mussten. Jedoch wurde diese Zeit gerne in Kauf genommen, damit am Ende ein gutes Resultat herauskommt.

7.2.7 Tag der studentischen Initiativen und Vereine am 11.05.2021 (Tdsl)

Im Laufe der Amtszeit haben insgesamt zwei Tage stattgefunden, an dem der Tdsl stattgefunden hat. Es wurden zwei unterschiedliche Plattformen gewählt, auf dem der Tag stattgefunden hat. Der Tdsl im Wintersemester hat auch der Plattform Discord stattgefunden. Dort gab es insgesamt drei Vortragsräume, sowie jeweil einen Raum für jede Initiative, wo die Studierenden die Möglichkeit hatten mit den Initiativen in den Austausch zu kommen, Es zeigte sich, dass vor Allem die Vortragsräume gut besucht worden sind und die Einzelräume eher weniger.

Durch diese Eindrücke hat sich das Team für den zweiten Tdsl für eine neue Plattform entschieden. Diese Plattform nennt sich GatherTown, welche in Verbindung zu einer solchen digitalen Veranstaltung deutlich interaktiver war.

Insgesamt ist das Team sehr zufrieden mit der Durchführung der Tage. Nach anfänglichen technischen Problemen ist der Tag sehr reibungslos verlaufen. Es hat sich gezeigt, dass die Plattform seitens der Studierenden und den Initiativen sehr gut angenommen worden ist. Da die Plattform sehr interaktiv ist, war es im Vergleich zum vergangenen Tdsl deutlich einfacher mit den verschiedenen Initiativen in Kontakt zu treten. Jede Initiative, die sich für den Tag angemeldet hat, hatte dabei einen eigenen Stand, auf der auch die Websites verlinkt waren, sodass man beim vorbeilaufen sich über die Initiative informieren konnte. Zudem konnten immer direkt Fragen an die Initiativen gestellt werden. Die Hürde mit den Initiativen zu sprechen war dieses mal deutlich geringer als dies bei der Plattform Discord der Fall gewesen ist. Auf der Plattform waren immer mehr als 100 Studierende gleichzeitig vertreten. Auch die Vorträge waren zum Teil sehr gut besucht und wurden positiv angenommen. Für den zweiten Tdsl wurde zudem ein Video mit Hilfe der Initiativen zusammengeschnitten. Das Video zum Tag der studentischen Initiativen wurde auch bereits veröffentlicht und ist auch dem Youtube Kanal des AStA zu finden.

Beide Tage wurden von den Studierenden sehr gut besucht.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Beide Veranstaltungen haben viel Spaß gemacht. Vor Allem der Tdsl im Sommersemester zeigte gute Möglichkeiten, um eine solche Veranstaltung auch digital attraktiv zu gestalten.

7.2.8 Neue Stelle an der Hochschule

Gemeinsam mit der neu geschaffenen Stelle an der Hochschule, welche für das Engagement zuständig ist, wurde eine gute zentrale Ansprechstelle für das Team und die Studierenden geschaffen. Es finden monatlich Treffen statt, um sich gegenseitig über aktuelle Projekte zu informieren. Der Austausch hat im Laufe des Jahres stets gut funktioniert.

7.2.9 Büchel Parkhaus und Mefferdatisstraße

Anfang des Amtsjahres hatten die Initiativen die Möglichkeit verschiedene Stellen und Orte in der Stadt zu buchen, um sich dort zu treffen. Somit konnten teils fehlende Räume ausgeglichen werden. Jedoch wurden durch die Pandemie die Räumlichkeiten nicht all zu lange angeboten. Das Team steht jedoch weiter in Austausch mit den zuständigen, sodass diese Projekte bald hoffentlich wieder aufgenommen werden können.

7.3 Nachhaltigkeit

7.3.1 Nachhaltigkeitswoche 2021

Es wurde offiziell bestätigt, dass die Nachhaltigkeitswoche 2021 in den September verschoben wird. Das Team, gemeinsam mit den anderen Hochschulen und anderen Akteur*innen hatte geplant sich an dieser Woche, der europäischen Nachhaltigkeitswoche, anzulehnen. Eine genaue Planung, inwieweit die Hochschulen Teil der Nachhaltigkeitswoche im September werden steht noch aus.

In gemeinsamen Treffen gemeinsam mit den anderen Hochschulen haben sich die verschiedenen Teilnehmer*innen jedoch darauf geeinigt die bis dahin organisierten Veranstaltungen nicht abzusagen. Es wurde sich für eine alternative Lösung entschieden. Es soll nun keine Woche organisiert werden sondern nur noch ein Wochenende, an dem auf das Thema aufmerksam gemacht werden soll. Da sich die Planungen nun etwas geändert hat, hat im ein Workshop stattgefunden, in dem die Woche durchgeplant wurde. Die verschiedenen Referate und Veranstaltungen sollen auch an diesem Wochenende weiterhin Teil des Programms bleiben. Die Nachhaltigkeitstage fanden vom 17.06 bis zum 19.06. statt.

Vereinzelte wurden schon verschiedene Veranstaltungen geplant. Die meisten Veranstaltungen wurden auf Grund der aktuellen Lage online durchgeführt. Zur Zeit werden weitere Möglichkeiten überlegt, wie beispielsweise interaktive Veranstaltungen mit in die Nachhaltigkeitswoche eingeplant werden können.

In Verbindung mit dem autofreien Tmplergraben wurden innerhalb der Tage verschiedene Fahrradangebote beworben und angeboten, die von den Studierenden sehr gut angenommen worden sind. Beispielsweise fand ein Fahrradlastentraining, sowie eine Fahrradreparatur statt, welche in Kooperation mit dem Fahrradteam des AStA durchgeführt worden ist.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Solche Veranstaltungen und Wochen werden bereits wieder geplant. Es ist wichtig durch verschiedene Veranstaltungen auf das Thema aufmerksam zu machen. Im Hinblick auf die kommende Nachhaltigkeitswoche steht das Team bereits im Austausch mit weiteren Akteur*innen, um die Woche zu planen.

7.3.2 Projektkatalog und Website

Neben der Website des studentischen Engagements wurde auch die Website für das Referat für Nachhaltigkeit erneuert und umstrukturiert. Auf der Website sind nun aktuelle Projekte und Informationen über das Referat zu entnehmen. Auch der Projektkatalog soll mit auf der Website eingebunden werden, um einen Überblick über die laufenden Projekte zu geben. Der Projektkatalog soll durch ein weiteres Tool auf der Website eingebunden werden, in dem Studierende Ideen und Wünsche äußern können, die dann an das Team weitergeleitet werden.

7.3.3 Öffentlichkeitsarbeit im Nachhaltigkeitsteam

Das Team hat sich intern neue Strategien überlegt, inwieweit der Nachhaltigkeitsprozess an der Hochschule weiter vorangetrieben und aufgearbeitet werden kann. Die Idee baut vor Allem auf der Grundlage des Nachhaltigkeitsworkshop an der RWTH auf, welcher im April stattgefunden hat. Das Team und auch weitere Vertreter*innen des AStA konnten mit an dem Workshop teilnehmen. Insgesamt gab es vier verschiedene Gruppen in die die verschiedenen Vertreter*innen zugeordnet worden sind. Insgesamt war das Team zufrieden mit der Durchführung des Workshops und es wurden viele wichtige Aspekte angesprochen, die in der zukünftigen nachhaltigen Entwicklung der Hochschule eine wichtige Rolle spielen werden. Zudem wurden auch Aspekte genannt, die momentan nicht so gut gelaufen sind. Letztendlich gibt es jedoch noch einiges zu tun, um die Hochschule nachhaltiger zu gestalten. Für die künftigen Workshops (Datum steht noch aus) sind wie schon erwähnt weitere Treffen mit den Initiativen und Studierenden geplant, um innerhalb dieser Treffen gemeinsame Punkte herauszuarbeiten.

Austausch mit der Hochschule Das Team steht in Verbindung zu diesem Thema ein eine stetigen Austausch mit der Hochschule und nimmt dabei auch viele Fragen mit in die Gespräche, die im Verlauf der Vernetzungstreffen aufgekomen sind. Zunächst war für die Studierenden der Aspekt der Transparenz ein wichtiger. Somit wünschen sich die Studierenden zu verschiedenen Themen mehr Transparenz von der Hochschule, um zu sehen, wie verschiedene Projekte an der Hochschule laufen.

Projektidee Im Hinblick auf diese Transparenz hat das Team lange überlegt, wie diese Transparenz nicht nur intern in Team, sondern auch an der Hochschule geschaffen werden kann. Dazu hat sich das Team ein neues Format überlegt. Innerhalb dieses Formates soll in einem bestimmten Rhythmus verschiedene Prozesse an der Hochschule aufgearbeitet und vorgestellt werden. Dafür sollen bestimmten Akteur*innen 3 schnelle Fragen zu einem bestimmten Thema gestellt werden. Die Akteur*innen können dabei Vertreter*innen der Hochschule, Studierende, Initiativen oder auch Projektleitende aus dem AStA sein. Beginnen wird die Reihe mit einer kurzen Vorstellung des Referates für Nachhaltigkeit. Dabei soll kurz aufgezeigt werden, was das Team mit dieser Idee vor hat und wo das ganze Projekt hinführen soll. Auf Basis von diesem Post sollen anschließend weitere wichtige Themen folgen. Die Themen werden dabei wochenweise andere sein. Somit soll ein breiter Überblick über den Nachhaltigkeitsprozess an der Hochschule gegeben werden. Themen könnten dabei beispielsweise die Mensa, Energie, Mülltrennung und Mobilität sein. Ziel dieses Projektes ist, dass sich innerhalb dieses Projektes eine gewisse Eigendynamik entwickelt. Als erstes soll das Referat sich selbst vorstellen. Am Ende der drei Fragen dürfen sich die Befragten selbst aussuchen, wer als nächstes für ein Video angefragt werden soll. Somit entscheidet nicht das Team, sondern die Befragten, was für Themen besprochen werden sollen. Der erste Post wird bereits vorbereitet. Zur Zeit hat das Team noch Schwierigkeiten ein einheitliches Format zu finden, da alle Videos einzeln aufgenommen worden sind.

Dabei kam es zu unterschiedlichen Ton- und Bildqualitäten, welche nicht zufriedenstellend sind. Wenn sich die Lage weiter verbessert, wird sich das Team draußen für die Aufzeichnung des ersten Videos treffen, damit das Ergebnis einheitlich ist.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Dieses Projekt bedarf viel Zeit und Mühe, damit es den Anforderungen des Teams entspricht. Dafür wird sich das Team künftig treffen, um einzelne Videos aufzunehmen, damit die Ton- und Bildqualität einheitlich ist. Auch wenn sich die Fertigstellung verzögert ist dem Team dieses Projekt besonders wichtig, um verschiedene Nachhaltigkeitsprozesse an der Hochschule und auch die Projekte der Studierenden offen zu legen und transparent mit diesen umzugehen.

7.3.4 Umfrage zu Mehrwegsystemen und Austausch mit dem Studierendenwerk

Eines der Themen bezüglich des Projektes soll dabei auch die durchgeführte Umfrage zu den Mehrwegsystemen an der Hochschule sein, welche bereits beendet worden ist. Innerhalb dieses Posts sollen dann die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt werden. Insgesamt ist das Team mit der Umfrage sehr zufrieden und die Ergebnisse sind gut nutzbar. Speziell zu diesem Thema wird sich das Team gemeinsam mit der Hochschule und anderen Vertreter*innen treffen, um das weitere Vorgehen dieses Themas zu besprechen. Das Treffen zu den Mehrwegsystemen hat Ende Mai stattfinden. Innerhalb der Umfrage wurde mehrfach erwähnt, dass sich die Studierenden Mehrwegsysteme wünschen, die sowohl für Getränke, als auch für Boxen (für Essen) gelten. Innerhalb der Umfrage zeigte sich zudem, dass sich die Studierenden ein einheitliches System wünschen, welcher in der Stadt etabliert werden soll. Im Austausch mit dem Studierendenwerk zeigt sich, dass sich die Entscheidung über das System immer weiter nach hinten verzögert. In mehreren Gesprächen wurde jedoch der Wunsch geäußert, dass sich innerhalb der Stadt ein einheitliches System entwickelt. Das Studierendenwerk spielt dabei als großer Akteur eine große Rolle.

Es hat zudem ein weiteres Treffen mit dem STW, der Hochschule, Bäckern und dem AStA stattgefunden, in dem sich über die Mehrwegsysteme ausgetauscht wurden. Einzelne Bäcker und Cafes haben bereits auf Mehrwegsysteme umgestellt. Das Team wartet zur Zeit auf die Entscheidung des Studierendenwerk. Es wurde innerhalb des Treffens seitens der Studierenden erneut betont, dass ein einheitliches System in der Stadt wünschenswert ist.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Dieses Projekt kostet sehr viel Zeit und es müssen sehr viele Gespräche geführt werden. Innerhalb des Studierendenwerks sind noch zwei Anbieter im Rennen, zwischen denen sich entschieden werden soll. Die Entscheidung dabei wird immer weiter aufgeschoben. In Verbindung mit diesem Thema wurde dem AStA von Seiten des Studierendenwerks eine Arbeitsgruppe angeboten, in dem der AStA mit dem STW zusammenarbeiten soll. Das Team erhofft sich dadurch künftig mehr in die Prozesse und Projekte eingebunden zu werden, um auch Folgeprojekte anstoßen zu können, wie beispielsweise der nachhaltigeren Mensa, wo auch eine Umfrage durchgeführt worden ist.

7.3.5 FairTrade University

Was ist eine FairTrade Uni? Die Kampagne „Fairtrade Universities“ wurde vom gemeinnützigen Verein TransFair e.V. ins Leben gerufen. Ähnlich wie bei den „Fairtrade Städten“ (auch die Stadt Aachen zählt dazu) müssen verschiedene Kriterien erfüllt sein, um sich zunächst für zwei Jahre für die Auszeichnung „Fairtrade University“ zu qualifizieren. Das übergeordnete Ziel hierbei ist es, fairen Handel in den Hochschulalltag zu integrieren und längerfristig eine positive Entwicklung hin zu einem bewussten Umgang mit Ressourcen des Weltmarkts anzustoßen. Zudem soll die Initiative auch die Studierenden zum Nachdenken anregen, indem beispielsweise Veranstaltungen zum fairen Handel angeboten werden. Derzeit gibt es in Deutschland schon 32 Fairtrade Universities, darunter zum Beispiel die Katholische Hochschule in Aachen, die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, die Hochschule Düsseldorf oder die Universität zu Köln. Für die RWTH bietet als das Thema „Fairtrade Universities“ einen Anstoß, die regionale Zusammenarbeit (mit den Steuerungsgruppen der Fairtrade Stadt Aachen sowie der Fairtrade University KatHO Aachen) und auch überregionale Zusammenarbeit mit weiteren Fairtrade Universities zu fördern.

Das Team ist dabei das Projekt weiter zu planen und steht dabei in einem engen Austausch mit dem Rektorat und der Hochschule. Ziel ist es die Anträge, die dafür nötig sind gegen Mitte des Jahres im Senat und im Studierendenparlament zu stellen. Die Antrag im Studierendenparlament wurde bereits gestellt und angenommen.

In einem Austauschtreffen mit der Hochschule wurden weitere Schritte besprochen.

Kurzzusammenfassung und Ausblick Die nächsten Schritte des Projektes liegen bei der Hochschule. Das Team steht dabei im engen Austausch mit der Hochschule.

7.3.6 Campus Begrünung

Jetzt wo die Temperaturen wieder steigen, läuft auch das Projekt der Begrünung des Campus wieder an. Im Campus Garten wurden bereits Blumenwiesen, ein Apfelbaum und Pflanzen ausgetretet beziehungsweise angepflanzt. Auch die Umstrukturierung des Humboldt Hauses hat begonnen. In der kommenden Zeit werden weitere Projekte angegangen.

7.3.7 Austausch mit der Hochschule

Genau wie im Bereich studentisches Engagement trifft sich das Team monatlich mit der Stabstelle an der Hochschule für Nachhaltigkeit. Der Austausch hat innerhalb dieses Jahres stets gut funktioniert. Dieser Austausch ist besonders wichtig, da innerhalb dieses immer neue Themen und Projekte angestoßen werden, die künftig wichtig sind. Zu diesem Projekten zählt beispielsweise die Mülltrennung und die Energieversorgung an der RWTH.

7.3.8 Ausblick

In den vergangenen Wochen hat sich das Team und der Referent mit der Übergabe des Referates beschäftigt, damit alle Projekte gut übergeben werden. In beiden Referaten gibt es Projekte, die einen Zeitaufwand benötigen, der größer ist als ein Jahr. Aus diesem Grund ist eine gute Übergabe wichtig, damit alle Projekte guten Gewissens weitergeführt werden können.

So viel zu einer kurzen Zusammenfassung der Projekte. Alles Weitere und Fragen gerne wie immer gerne mündlich.

DANKE! <3

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Ana-Maria Pojoga

8.1 Team

8.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Ana-Maria Pojoga
- Nasya Hristova

8.1.2 Projektleiter*innen/Project Managers

- Nuray Agaoglu
- Din Ferizovic
- Mostafa Elgayar (bis März 2021/until March 2021)
- Youssef Mansour
- Idil Su Tarakci

8.2 Deutsche Version

8.2.1 Beratung

Die AV hat auch im vergangenen Jahr ihre Beratungsleistungen per Telefon, Mail und Skype angeboten. Zu den aktuellen Problemen internationaler Studierender gehören Einreisebeschränkungen und Schwierigkeiten bei der Verlängerung des Visums. Auch erhalten wir vermehrt Anfragen zu aktuellen Einreisebestimmungen. Darüber hinaus bleibt die Wohnungssuche ein zentrales Thema in den Beratungen.

Die AV steht im Austausch mit der Städtereion und mit dem International Office bezüglich der Situation im Ausländeramt. Die Visumsangelegenheiten der Studierenden werden seit Sommer 2020 mit großer Verzögerung von der Ausländerbehörde bearbeitet. Die Studierenden wurden informiert, dass derzeit mit einer Wartezeit von 6 bis 8 Wochen zu rechnen ist. Studierenden mit abgelaufenem Visum ist die Ausreise nicht gestattet und sie bekommen keine Arbeitsverträge verlängert. Es gab mehrere Fälle von Studierenden, die aufgrund dieser Verzögerung ihre Chance auf einen Job oder ein Praktikum verloren haben.

Ein weiteres Problem, das in den letzten Monaten immer häufiger auftritt, sind Betrugsfälle. Internationale Studierende werden besonders mit gefälschten Wohnungsanzeigen und gefälschten Rechnungen ins Visier genommen. In letzter Zeit wurden Studierende bei der Jobsuche und auch über ihre gesperrten Konten betrogen und erhalten derzeit ihre monatlichen Zuweisungen nicht.

Die Mitglieder der AV haben im letzten Jahr mehrere Kurse und Schulungen besucht, um die Beratungsleistungen der Organisation zu verbessern.

8.2.2 Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Veranstaltungen organisiert. Trotz der Corona-Pandemie erwiesen sich die virtuellen Veranstaltungen als eine spannende Option für die Studierenden.

Online-Veranstaltungen Im November 2020 wurde die erste Games Night organisiert. Die Studierenden konnten eine Vielzahl von Spielen spielen, darunter League of Legends, Among Us, Chess und weitere Optionen.

Im Dezember wurde die erste Netflix-Party organisiert, bei der die Studierenden gemeinsam einen Film zum Thema Weihnachten genossen. Außerdem wurde eine zweite Games Night veranstaltet.

Eine Weihnachtliche Backaktion wird schon seit einigen Jahren von der AV organisiert. Diese Weihnachtsfeier ist zur Tradition geworden und ist sehr gut besucht. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Die Teilnehmenden holten am Tag vor der Veranstaltung kontaktlos ein Paket ab. Am 6. Dezember wurden über Zoom Lebkuchenhäuser verziert.

Die Weihnachts-Game-Show (12. Dezember 2020) war eine Live-Game-Show auf YouTube und Zoom, in der die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, ihr Trivia-Wissen zu erweitern und Preise zu gewinnen, indem sie Fragen über deutsche Kultur, Allgemeinwissen und Weihnachten beantworteten. Rund 10 Teilnehmende haben an der Show teilgenommen.

Die Scharadenacht (21. April 2021) war eine Veranstaltung zu Beginn des Sommersemesters, die das Ziel hatte, ein soziales Umfeld für Studierende der RWTH zu schaffen, um ein sicheres Kennenlernen während der Covid19-Pandemie zu ermöglichen. Nach dem einleitenden Eisbrecher hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ein virtuelles Scharadespiel zu spielen und neue Leute kennenzulernen. Etwa 10 Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

Kurse und Workshops

- Python-Kurs
- Softskill-Workshop
- Design-Kurs
- Türkisch-Kurs

Der Softskills-Workshop konzentrierte sich auf 5 Hauptthemen: Kommunikation, Teamfähigkeit, Anpassung an neue Herausforderungen, Herangehensweise an Problemlösungen und kritisches Denken.

Der Türkischkurs begann Anfang Juni und fand über 6 Wochen statt. Dieser Kurs richtete sich an Personen ohne Vorkenntnisse.

Der Design-Kurs (Juni-Juli 2021) war ein Online-Kurs, bei dem die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, die Grundlagen von Design, Layout, Design Thinking und Software dafür zu erlernen. Der Kurs war in sechs 90-minütige Sitzungen unterteilt und die Teilnehmenden lernten, Flyer, Plakate, Social-Media-Inhalte und die Grundlagen von Farbe, Schriftarten und Corporate Design zu erstellen. Etwa 10 Personen besuchten den Kurs.

Die AV nahm auch an der Welcome Week, dem Tag der studentischen Initiativen und dem Master's Day teil.

Persönliche Veranstaltungen Die erste In-Person-Veranstaltung fand im Juli 2021 statt. Studierende meldeten sich zu einem Walk & Talk an. Nach einem langen Lockdown wurde den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, andere Studierende im realen Leben zu treffen.

8.2.3 Soziale Medien

Neben den Veranstaltungen wurde die AV-Website auf dem neuesten Stand gehalten, mit den neuesten Corona-Regeln und Vorschriften, um die internationalen Studierenden, mit den neuesten Nachrichten zu versorgen.

Im Dezember haben wir mit unserer 'AV-Videoreihe' begonnen, in der wir Interviews mit Menschen aus verschiedenen Studienbereichen geführt haben. Diese Videos haben den Zweck, neuen/interessierten Studenten einen guten Einblick in das Studentenleben in Aachen und die Studiengänge selbst zu geben.

Während der Pandemie hat die AV einen Discord-Server für internationale Studierende an der RWTH Aachen eingerichtet. Er wurde von neuen Studierenden zum Kennenlernen neuer Leute, zum gemeinsamen Lernen in der AV-Bibliothek und für verschiedene Gaming-Events genutzt.

Wir haben die Videos über Informatik B.Sc., Maschinenbau B.Sc. und Physik B.Sc. fertiggestellt.

Außerdem erstellte die AV ein Vorstellungsvideo, das beim Tag der studentischen Initiativen präsentiert wurde.

Für die diesjährigen Wahlen arbeitete die AV an einem Vorstellungsvideo für die Internationale Liste und postete auch ein Video auf Instagram, um über die Wahlen weiter zu werben und zu informieren.

Um die AV und die organisierten Veranstaltungen zu bewerben, wurden mehrere Instagram-Posts erstellt. Die AV wurde auf der RWTH Aachen Instagram Seite und auf der AStA Instagram Seite vorgestellt. Die AV hat eine Instagram-Übernahme der IG-Seite des International Office durchgeführt.

8.2.4 Verschiedenes

Schließlich wurde während der AV-Strategiefahrt eine neue interne Struktur der Ausländerinnen- und Ausländervertretung geplant und in die Umsetzungsphase gebracht.

8.3 English Version

8.3.1 Consultations

The AV continued to offer their counseling services by phone, mail, and Skype throughout the last year. Current problems faced by international students include entry restrictions and difficulties in renewing visas. We are also receiving more inquiries regarding current immigration regulations. Furthermore, the search for housing remains a central topic in the consultations.

The AV is in exchange with the Städteregion and with the I.O. regarding the situation at the Immigration Office. Visa matters of the students are processed by the Foreigners' Office with great delay since the summer of 2020. Students have been informed that a waiting time of 6 to 8 weeks is to be expected at the moment. Students with an expired visa are not allowed to leave the country and do not get employment contracts extended. There were multiple cases of students who lost opportunities for jobs or internships because of this delay.

Another problem that arises more often in the last few months are scams. International students are especially targeted with fake housing ads and fake invoices. Recently students have been scammed on job searches and also through their blocked accounts and are currently not receiving their monthly allotments.

Members of the AV attended multiple courses and training programs over the last year, in order to improve the consultation services of the organisation.

8.3.2 Events

During the past year, multiple events have been organized. Despite the Corona pandemic, virtual events proved to be an exciting option for students.

Online Events In November 2020, the first Games Night was organized. Students could play a variety of games, including League of Legends, Among Us, Chess and further options. In December, the first Netflix party was organized, where students enjoyed a holiday-themed movie together. Furthermore, a second Games Night was held.

A Christmas bake-off has been organized by the AV for a few years now. This Christmas party has become a tradition and is very well attended. The event was a great success. Participants picked up a package contactless the day before the event. On the 6th of December, over Zoom gingerbread houses were decorated.

The Christmas Game Show (12th of December 2020) was a live game show on YouTube and Zoom in which the participants had the opportunity to expand their trivia knowledge and win prizes by answering questions about German culture, general knowledge and Christmas. Around 10 participants took part in the show.

Charades Night (21st of April 2021) was an event at the beginning of the summer semester which had the goal of creating a social environment for students of the RWTH to get to know people safely during the Covid19 pandemic. After the introductory icebreaker, the participants had a chance to play a virtual game of charades and meet new people. Around 10 participants joined the event.

Courses and Workshops

- Python course
- Softskills Workshop
- Design course
- Turkish course

The soft skills workshop focused on 5 main Topics: Communication, being a team player, how to adapt to new challenges, how to approach problem solving and critical thinking.

The turkish course started at the beginning of June and took place over 6 weeks. This course targeted people with no prior knowledge.

Design Course (June-July 2021) was an online-course, where participants had the opportunity to learn basics of design, layout, design thinking and software for it. The course was divided into six 90-minute-long sessions and the participants learned to create flyers, posters, social media content and the basics of colour, fonts and corporate design. Around 10 participants attended the course.

The AV also attended the Welcome Week, the Day of student initiatives and Master's day.

In person events The first in person event was held in July 2021. Students registered to go on a Walk & Talk. After a long lockdown, an opportunity was provided for students to meet other students in real life.

8.3.3 Social media

Besides events, the AV-Website was kept up to date, with the latest Corona rules and regulations, in order to provide international students, the latest news.

In December we began with our 'AV Video Series' where we conducted interviews with people from different fields of studies. Those videos have the purpose to give a good insight at student life in Aachen and the courses themselves to new/prospective students.

During the pandemic the AV created a Discord Server for international students at the RWTH Aachen. It was used by new students to get to know new people, to study together at the AV Library and for different gaming events.

We finished the videos about Computer Science B.Sc., Mechanical Engineering B.Sc. and Physics B.Sc.

The AV also created an introduction video, which was presented at the day of student initiatives.

For this year's elections the AV worked on an introduction video for the Internationale Liste and posted a video on Instagram to further promote and inform about the elections.

To promote the AV and the events that were organised multiple Instagram posts were created. The AV was featured on the RWTH Aachen Instagram page and on the AStA Instagram page. The AV did an Instagram Take Over of the International Office IG Page.

8.3.4 Miscellaneous

Lastly, during the AV team retreat a new Ausländerinnen- und Ausländervertretung internal structure has been organized and put into its implementation phase.



9 Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)

Lena Schulte, Philip Balcar

9.1 Beauftragte

- Lena Schulte
- Philip Balcar (Stellvertreter)

9.2 Studentische Hilfskräfte

- Lena Marienfeld
- Deborah Rogiers
- Timo Foerster
- Alexander Rheindorf

9.3 Bericht

Die Angebote von VORSCHUB finden weiterhin digital statt. Die Selbsthilfegruppen würden sich gerne wieder in Präsenz treffen, finden derzeit jedoch noch online statt. Der Stammtisch wird erst wieder ab Oktober stattfinden. Unsere Beratungszeit findet momentan immer donnerstags von 16-18 Uhr statt. Aktuell erhalten wir viele Anfragen bezüglich allgemeinen Informationen zum Studium mit Behinderung und chronischer Erkrankung.

Zum 1.8. wird Timo Förster sein Arbeitsverhältnis beenden und Ende Juli werden Bewerbungsgespräche für seine Nachfolge stattfinden. Zusätzlich wird eine weitere studentische Hilfskraft eingestellt, die gezielt für Unterstützung in der Beratung und Projektarbeit eingesetzt werden soll.

Die Einrichtung des neuen Ruheraums in der Germanistik wird voraussichtlich noch in diesem Jahr fertiggestellt. Wir sind gerade dabei Teile der Inneneinrichtung zu beschaffen. Wegen der Planung eines weiteren Ruheraums (Campus Melaten) stehen wir in Kontakt zur Bauabteilung.

Wir arbeiten gerade an der Aktualisierung unserer Informationsmaterialien und Erstellung von neuen Handreichungen, deren Themen in den aktuellen Kurzinfos noch nicht abgedeckt sind, z.B. nähere Informationen zu Selbsthilfe und Abläufe von Selbsthilfegruppen-Treffen. Wir planen außerdem weitere Projekte zur Sensibilisierung für die Situation Studierender mit Behinderung und chronischer Erkrankung und freuen uns, dass sich auch einige Fachschaften mehr mit Inklusion auseinandersetzen.

Wir freuen uns immer über Fragen und Anregungen zu unserer Arbeit.

10 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)

Jan Kösters, Alina Kreuz

10.1 Beauftragte

- Alina Kreuz
- Jan Kösters

10.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende

- Emma Grünmüller (Rollenfrei)
- Janine Weide (Rollenfrei)
- Luan Shkurt (Podcast)

10.3 Allgemeines

10.3.1 Beratung

Wir freuen uns eine (online) Beratung anbieten zu können. Diese findet am DI 14:00-16:00 und DO 11:00-13:00 statt. Die Anfrage nach Beratungen ist momentan nach wie vor eher gering.

Wir haben in einigen Fällen den AStA und Eigeninitiativen beraten in Themen im Zusammenhang mit der Gleichstellung.

10.3.2 Amtszeitende Jan

Die Amtszeit von Jan nähert sich ihrem Ende. Die Gleichstellungskommission hat unter der Leitung der Stellv. Vorsitzenden im Umlauf beschlossen ihn zur Wiederwahl zu stellen. Diese soll am 21.07. stattfinden.

Wenn ihr Fragen zur Amtszeit und weiteren Zielen habt könnt ihr diese gerne auf der Sitzung stellen.

10.4 Aktuelle Projekte

10.4.1 Auftritt in den sozialen Medien

Wir haben an einen Insta-Walk von BLB durch das Kármán-Auditorium teilgenommen. Dabei haben wir besonderen Fokus auf die Barrieren in Gebäuden gelegt. Wenn ihr dazu mehr sehen wollt, dann gibt es eine Galerie auf unserem Instagram Account.

10.4.2 Rollenfrei

Die Zusammenarbeit mit Rollenfrei ist nach wie vor sehr gut. Erste Treffen in Person haben wieder stattgefunden. Diese fanden aber mit Test-/Impfnachweispflicht statt.

10.4.3 Podcast

Die erste Folge ist fertig und wird im Laufe der Woche veröffentlicht. Weitere Folgen sind in der Planung.

10.5 Geplante Projekte

10.5.1 Workshop gegen Catcalling

Befindet sich in Planung und weitere Treffen sind angesetzt.

10.5.2 Awareness Team und Konzept

Jan wird hierzu bald ein Konzept für Klein- und Großveranstaltungen schreiben. Es wurde schon Kontakt aufgenommen zu Personen, welche bei der Ausarbeitung helfen werden..

10.5.3 Antirassismusstelle

Die geplante Antirassismusstelle (ARS) kann derzeit aufgrund der unveröffentlichten Finanzordnung nach wie vor nicht besetzt, respektive finanziert werden. Dazu kam bis jetzt auch nichts weiter.

10.6 Abgeschlossene Projekte

10.6.1 Picture a Scientist

Hat stattgefunden und da über 900 Tickets in Anspruch genommen wurden Segen alle Beteiligte das als Erfolg an. Bei der Podiumsdiskussion waren durchgehend über 50 Personen anwesend und es konnten einige Teilnehmende was mitnehmen. So hat Frau Klee angekündigt, dass es bald einen Sensibilisierungs Teil in der Führungsschulung für Promovierende geben soll. Es gibt auch Pläne mit dem selbem Team ein weiteres Projekt im WS zu beginnen.

11 Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

Daniel Hoppe Alvarez, Kai Wallbaum

11.1 Beratung

Derzeit findet die Beratung ausschließlich digital statt. Dabei verbleibt der Kontakt in der Regel bei E-Mails oder Telefonaten. Außerdem bieten wir Mittwochs und Freitags jeweils von 17:00 bis 18:00 Zoom Sprechstunden an. In der Regel ist hier der Bedarf allerdings gering.

11.2 Onboarding

Wir bereiten derzeit die Übergabe an 1 bis 2 BSHK vor. Die Problematik ist jedoch weiterhin, dass eine Einarbeitungszeit für eine neue Person in diesem Amt zeitlich aufwendig ist. Dies liegt schlicht daran, dass die Arbeit sehr individuell stattfindet.

11.3 Öffentlichkeitsarbeit

Wir besitzen einen Instagram Account, dieser ist unter folgender Kennung zu finden: bshkrwth. Daneben findet man uns auch weiterhin auf Facebook unter @SHKVertretungRWTH.

Derzeit wägen wir ab, ob die physische Öffentlichkeitsarbeit demnächst wieder anlaufen soll. Jedoch sind im Moment kaum Hilfskräfte an Arbeitsplätzen in den physischen Räumen der Hochschule anzutreffen. Sobald sich dies ändert, werden wir darauf reagieren. Ein Aushang ist fertig designt und muss dann nur noch ausgedruckt werden.

Für die kommende Erstsemesterwoche bereiten wir eine Visitenkarte vor. Auf einer Seite soll in wenigen Worten eine Vorstellung und die Kontaktdaten dargestellt werden. Auf der anderen Seite dann ein Kalender mit DIES, Feiertagen und möglichen Brückentagen abgebildet sein. Erstsemester*innen sind im Grunde nicht unsere Zielgruppe, weil SHKs erst in höheren Semestern ihre Tätigkeit beginnen, jedoch könnte sich diese Aktion gut eignen, um diese für zukünftige Fragen über einen Ansprechpartner aufzuklären.

11.4 Veranstaltungen

Die geplante Informationsveranstaltung werden wir noch ein wenig schieben und sie soll im September oder Oktober stattfinden. Wir werden diese nochmals als digitalen Informationsabend anbieten. Hierbei werden wir die Covid-19 Thematik aufgreifen und dieses Mal mehr Gewichtung auf die Übergangsphase zwischen Home-Office und örtlichem Arbeitsplatz legen.

11.5 Partner und Tarifvertrag

Die bundesweite TV-Stud Initiative hat sich mittlerweile darauf festgelegt, sich auf eine Anbindung studentischer Hilfskräfte an den TV-L zu konzentrieren. Wir stehen für Rückfragen oder Ähnliches weiterhin zur Verfügung. Hier differenzieren wir allerdings streng zwischen unseren derzeitigen Aufgaben als Beauftragte und der Beteiligung an der TV-Stud Bewegung. Wir haben also stets die Frage der Grenze unserer Kompetenz im Hinterkopf. Durch die im Studierendenparlament eingebrachte Resolution könnte sich diese Grenze aus unserer Sicht verschieben und eine stärkere Einbringung unsererseits ermöglichen.

11.6 Umfragen

Die nächste große Zufriedenheitsumfrage unter studentischen Hilfskräften wird im Oktober stattfinden. Um bis dahin die Thematik der Umfrage „frisch“ zu halten, werden wir an dieser Stelle nun regelmäßig kleinere Fakten präsentieren.

Der dritte Fakt lautet:

Die durchschnittliche Hilfskraft ist im Schnitt rund 23 Jahre alt. Man könnte hieraus schließen, dass hauptsächlich ältere Studierende als Hilfskräfte an der Hochschule arbeiten. Jedoch muss man beachten, dass viele Hilfskräfte über mehrere Jahre hinweg als SHKs tätig sind. So macht die Gruppe der 19- bis 22-jährigen aus rund 38

11.7 Aktuelle Problemfälle

Derzeit gibt es keine Problemfälle, die sich besonders herausstellen. Uns erreichen Anfragen aus sehr unterschiedlichen Themenfeldern. Uns ist jedoch aufgefallen, dass Personalverantwortliche aus den Einrichtungen der Hochschule uns häufiger nach unserer Meinung zu einzelnen Fragen kontaktieren. Dies sind zwar oft Fragen, auf die wir nicht sofort ohne eine vorherige Recherche antworten können, jedoch ist dies dennoch positiv aufzunehmen. Schließlich stehen wir auch den Hochschuleinrichtungen zur Verfügung und möchten gerne Probleme lösen, bevor sie entstehen.

Abkürzungen

AV	Ausländerinnen- und Ausländervertretung		hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz	IDEALiStiC	IDEA League Students in Conference
GSP	Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft	KeXe	Treffen aller Fachschaften
HHJ	Haushaltsjahr	LAT	LandesAStenTreffen
HWVO NRW	Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften der Universitäten, Fachhochschulen und Kunst-	QVM	Qualitätsverbesserungsmittel
		VORSCHUB	Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: Juli 2021
Stand: 18.07.2021
V.i.S.d.P.: Lena Schrader
Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel
Satz: Lua^ATeX
Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)